



**TOLL COLLECT**  
*service on the road*

# TOLL COLLECT IST UNTERWEGS

**GESCHÄFTSBERICHT 2021**





# INHALT

<b>Fragen an die Geschäftsführer</b> .....	<b>2</b>
--	----------

## **DAS UNTERNEHMEN WANDELT SICH: TOLL COLLECT IST UNTERWEGS**

<b>Unterwegs: Herausforderungen meistern</b> .....	<b>6</b>
<b>Unterwegs: Toll Collect ist mehr als Maut</b> .....	<b>12</b>
<b>Unterwegs: Nachhaltigkeit in allen Dimensionen leben</b> .....	<b>16</b>
<b>Unterwegs: Chancen durch Veränderung</b> .....	<b>24</b>
<b>Unterwegs: MIG – Gestalter der digitalen Zukunft</b> .....	<b>34</b>

## **GESCHÄFTSJAHR 2021**

<b>Bericht des Aufsichtsrats</b> .....	<b>42</b>
<b>Corporate Governance Bericht</b> .....	<b>46</b>
<b>Konzernlagebericht</b> .....	<b>58</b>
<b>Jahresabschluss</b> .....	<b>76</b>
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 .....	76
Konzerngewinn- und -verlustrechnung .....	78
Konzernkapitalflussrechnung .....	79
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021 .....	80
Konzerneigenkapitalspiegel .....	82
<b>Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021</b> .....	<b>84</b>
<b>Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers</b> .....	<b>90</b>



**Dr. Gerhard Schulz**  
*Vorsitzender der Geschäftsführung*  
*Toll Collect GmbH*

# FRAGEN AN DIE GESCHÄFTSFÜHRER

## Herr Dr. Schulz, wie erfolgreich war das Geschäftsjahr 2021?

Die Pandemie hat uns auch 2021 vor enorme Herausforderungen gestellt, die wir gut gemeistert haben. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass unsere Mitarbeitenden weit überwiegend mobil gearbeitet haben. Sie waren es, die weiter engagiert schwierige Aufgaben gelöst und zahllose Herausforderungen angenommen haben. Das gilt in technischer, kaufmännischer und besonders auch in kultureller Hinsicht. Gemeinsam konnten wir einen zuverlässigen Mautbetrieb auf sehr hohem Qualitätsniveau sichern und Projekte pünktlich umsetzen. Natürlich hatten wir dabei auch die Kosten stets im Blick, das zeigen die Zahlen.

Zum 1. Oktober wurden die durch den Gesetzgeber beschlossene Tarifierung und die neuen Regelungen für Erdgas-Lkw planmäßig umgesetzt. Wir haben neue Zahlungsmöglichkeiten geschaffen, den Ein- und Ausbau der Fahrzeuggeräte in unseren Partner-

werkstätten vereinfacht und eine Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Diese hat uns gezeigt, dass wir mit unseren Serviceangeboten auf dem richtigen Weg sind. Darüber hinaus haben wir die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft gegründet und beim Aufbau unterstützt. Damit konnten wir beweisen, dass wir noch mehr können als Maut.

Kulturell ist aber fast noch mehr passiert: Wir haben in den vergangenen Jahren als junges Bundesunternehmen einen tiefgreifenden Wandlungsprozess durchlaufen und dabei schon gute Ergebnisse erzielt. Wir haben einen neuen Wertekompass und ein Diversity Management eingeführt. Dazu haben wir begonnen, unser Bürogebäude für eine moderne, vernetzte Zusammenarbeit umzugestalten. Wir sind aber weiterhin mittendrin im Wandel. Wir bauen ein unternehmensweites Nachhaltigkeitsmanagement auf und wollen zukünftig klimaneutral arbeiten. Und wir möchten den Bund auch über die Maut hinaus auf Basis unseres breiten Know-hows innovative Dienstleistungen anbieten.



**Mark Erichsen**  
*Geschäftsführer Technik und Betrieb*  
*Toll Collect GmbH*

### Herr Erichsen, welche Aufgaben hat Toll Collect sowohl technisch als auch methodisch zu bewältigen?

Der Koalitionsvertrag hat uns bereits wichtige Projekte mit auf den Weg gegeben. Darin stehen die CO<sub>2</sub>-Differenzierung der Maut und die Einbeziehung von Lkw über 3,5 Tonnen in die Maut. Hinzu kommt eine Tarifierung. Das sind anspruchsvolle Projekte, die wir umzusetzen haben.

Wir müssen uns dabei zudem auf veränderte Rahmenbedingungen einstellen. Es geht nicht nur um technologische Erneuerung. Wir müssen uns methodisch verändern. Die Technologie wird immer schnellerlebig und die Bereitschaft, längere Zeit auf Weiterentwicklungen zu warten, sinkt. Unsere jungen Mitarbeitenden lernen an den Universitäten moderne Verfahren und Methoden der Zusammenarbeit. Diese halten auch bei uns Einzug – innerhalb des Unternehmens sowie bei der Kooperation mit dem Bund, mit Partnern am Markt und mit Dienstleistern.

Die Einführung neuer, agiler Arbeitsmethoden ist Teil unseres kulturellen Wandlungsprozesses. Letztes Jahr haben wir die grundlegende Neuausrichtung der Aufbau- und Ablauforganisation vorbereitet, die an Geschäftsfeldern und Geschäftsprozessen ausgerichtet wird. Jetzt geht es an die Umsetzung. Ziel ist es, Änderungen im Mautsystem und auf neuen Geschäftsfeldern künftig in kürzeren Zeitintervallen anforderungsgerecht und risikoarm umzusetzen. Durch die neuen Arbeitsweisen wird sich auch die Unternehmenskultur zukunftsorientiert weiterentwickeln. Ich freue mich darauf!



**Ernst-Ferdinand Wilmsmann**  
*Geschäftsführer der Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH*

### Herr Wilmsmann, wie ist die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft beim Aufbau des Unternehmens vorangekommen und wo lagen die inhaltlichen Schwerpunkte Ihrer Arbeit?

Personal, Beschaffung und kaufmännische Themen waren die Schwerpunkte, die mit der Aufnahme des operativen Geschäfts 2021 verbunden waren. Das bedeutete auch, die Arbeitsfähigkeit am Firmensitz in Naumburg (Saale) herzustellen. Zugleich wurden in ersten Gesprächen mit Stakeholdern Schnittstellen definiert. Parallel begann die praktische Arbeit mit ersten Markterkundungsverfahren, den ersten Standortvorbereitungen, der Erarbeitung von Muster-(vor)verträgen für die Standortakquise und die Standortnutzung, Verhandlungen und Abschluss erster Rahmenverträge mit Landesbetrieben und Verbänden sowie ersten Förderaufrufen.

Wir ziehen insgesamt eine positive Bilanz. Die Erfahrungen, die wir sammeln konnten, kommen uns jetzt zugute und bringen unsere Arbeit voran. Deshalb werden wir unsere Aufgabe, den flächendeckenden Mobilfunkausbau zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern, weiter engagiert wahrnehmen – auch mit dem Wissen, „dicke Bretter“ bohren zu müssen, wenn es um Überzeugungsarbeit vor Ort geht. Besonderes Augenmerk liegt zudem auf der Gigabitstrategie des Bundes, bei deren Umsetzung wir unser Know-how einbringen.



“ An meinem Job gefällt mir, dass er so vielfältig ist und ich mich selbst organisieren kann. Unser Team schult die Servicepartner, sorgt dafür, dass Kontrollbrücken und Säulen einsatzbereit sind, und testet Soft- und Hardware der On-Board Units. Das sind wichtige Aufgaben mit viel Verantwortung. Denn sowohl die Servicepartner als auch die Technik sind wesentliche Erfolgsfaktoren für einen zuverlässigen Mautbetrieb. Damit schaffen wir Vertrauen bei unserem Auftraggeber und Zufriedenheit bei den Mautkunden.“

*Stephan Frohloff*  
*Mitarbeiter im Außendienst*





Serienproduktion in Vorbereitung: Derzeit befinden sich die B-Muster der neuen Windshield-OBU im Test. Im Frühjahr 2023 werden die C-Muster als Vorläufer der Serienmodelle im Praxistest geprüft.

## UNTERWEGS: HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Die Mauterhebung und -abrechnung sind das Kerngeschäft von Toll Collect. Im Fokus stehen Zuverlässigkeit, ein sehr hohes Qualitätsniveau und Flexibilität. Das gilt an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr! Grundlage ist einerseits ein umfangreiches, anspruchsvolles IT-System, das höchsten Ansprüchen genügt und permanent weiterentwickelt wird. Andererseits sind es die Mitarbeitenden, die über Jahre hinweg ein einzigartiges Know-how erworben haben und die sich engagiert, kreativ und flexibel den unterschiedlichen Anforderungen stellen. Damit verfügen wir über die entscheidenden Voraussetzungen, um als Unternehmen erfolgreich zu sein und die Zukunft zu gestalten.

### Die Toll Collect-Technologie: flexibel, skalierbar und zukunftssicher

Unser Mautsystem muss in vorgegebenen Zeiträumen anpassbar sein, um zusätzliche Strecken, neue Fahrzeugklassen und neue Tarifmodelle kosteneffizient integrieren zu können. Dass wir diesen Aufgaben gerecht werden, haben wir in der Vergangenheit bei Großprojekten wie der Einführung der Lkw-Maut auf allen Bundesstraßen demonstriert. Zuverlässigkeit und Qualität sind auch unser Anspruch für zukünftige Projekte, wie die CO<sub>2</sub>-Differenzierung der Maut und die Einbeziehung von Lkw über 3,5 Tonnen.

Um die Teilnahme am automatischen Mauterhebungsverfahren zu erleichtern, arbeiten wir an der Einführung eines neuen Fahrzeuggeräts. Die sogenannte Windshield-OBU (On-Board Unit), die unkompliziert an der Windschutzscheibe montiert wird, ergänzt die bereits vorhandenen und bewährten Gerätetypen für den DIN-Schacht. Perspektivisch kann die Windshield-OBU von den Unternehmen selbst montiert werden.

### Toll Collect betreibt zentralen Mauterhebungsdienst

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) hat Toll Collect beauftragt, einen zentralen Mauterhebungsdienst zu entwickeln. Dieser Service wird durch das BAG seit Beginn 2022 auf freiwilliger Basis allen Anbietern des Europäischen Elektronischen Mauterhebungsdienstes (EETS), die ihre Leistungen in Deutschland anbieten, zur Verfügung gestellt. Ab Januar 2026 wird die Nutzung des Dienstes verpflichtend sein.

Toll Collect öffnet damit sein bewährtes Mautsystem für die Nutzung durch andere Unternehmen. Der Mauterhebungsdienst stellt sicher, dass die Lkw-Maut für alle Transportunternehmen einheitlich berechnet wird – unabhängig davon, ob diese Kunden von Toll Collect oder anderen Anbietern sind.

# 99

## Automatisches Einbuchungsverfahren voll akzeptiert

99 Prozent der Mauteinnahmen werden über das automatische Einbuchungsverfahren mit der On-Board Unit generiert. Über die manuelle Einbuchung wird lediglich ein Prozent erzeugt. Dieses Geld leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Straßeninfrastruktur.

## Streckenabschnitte

143.000 Streckenabschnitte sind in Deutschland mautpflichtig: Diese Streckenabschnitte verteilen sich auf 51.000 Kilometer Bundesstraßen und Autobahnen.

# 143.000

# 99,947

## Qualität der Mauterhebung

99,947 Prozent – das ist der Wert des Jahres 2021 für die Erhebungsqualität. Hierin spiegelt sich die hohe Qualität der On-Board Units und der von Toll Collect gepflegten Betriebsdaten, welche die Straßenrealität aktuell abbilden.

## Mauteinnahmen seit 2005

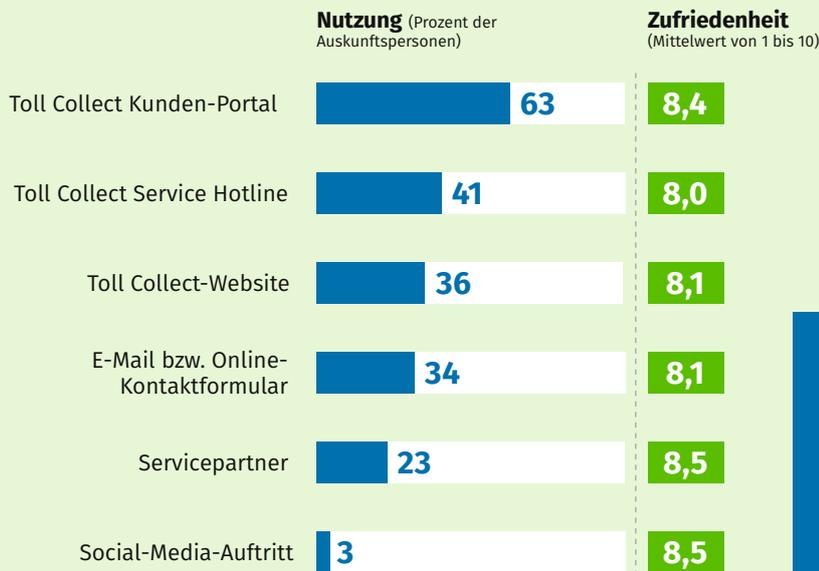
Mehr als 81 Milliarden Euro Mauteinnahmen hat Toll Collect seit 2005 an den Bund transferiert. Dieses Geld leistet einen wichtigen Beitrag für den Erhalt und Ausbau der Verkehrsinfrastruktur.

# 81

# 60

## Tägliche Transaktionen

60 Millionen Transaktionen verarbeitet das Mautsystem pro Tag. Erzeugt werden diese durch rund 1,1 Millionen On-Board Units, die im mautpflichtigen Netz unterwegs sind. Das passiert vollkommen automatisiert.



Im Rahmen einer repräsentativen Kundenumfrage wurde u. a. erfragt, welche Kontaktmöglichkeiten die Kunden nutzen und wie sie diese bewerten. Das Kunden-Portal ist die am häufigsten genutzte Informations- bzw. Kontaktstelle – gefolgt von der Service Hotline und der Website.

## KUNDENZUFRIEDENHEIT SEHR HOCH

Mit Unterstützung eines unabhängigen Meinungsforschungsinstituts führte Toll Collect 2021 eine repräsentative Kundenumfrage durch. 2.100 Unternehmen beantworteten den Fragebogen zur Kundenzufriedenheit vollständig. Die Kunden konnten alle Kontaktmöglichkeiten von Toll Collect bewerten: vom telefonischen Kundenservice bis zu den Social-Media-Kanälen. Auf einer Skala von 1 (überhaupt nicht zufrieden) bis 10 (sehr zufrieden) erhielt Toll Collect im Durchschnitt eine Bewertung von 8,1. Das Ergebnis zeigt eine hohe Kundenzufriedenheit und gibt gleichzeitig Anhaltspunkte, an welchen Stellen wir unseren Service noch weiter ausbauen können.

Besonders gut bewerten unsere Kunden den Kundenservice von Toll Collect. Gute telefonische Erreichbarkeit, freundliche Mitarbeitende an der Hotline und lösungsorientierte Unterstützung waren die Erfolgsgaranten. Auch die Möglichkeit, technische Fragen direkt mit unseren Servicepartnern zu klären, wird gerne genutzt. Die Kunden schätzen dieses europaweite Angebot, weil sie vor Ort unkompliziert in ihrer Landessprache kommunizieren können. Am häufigsten nutzen die Transport- und Logistikunternehmen unser Kunden-Portal, das in 14 Sprachen online zur Verfügung steht.

Darüber hinaus werden besonders die Datensicherheit und die Zuverlässigkeit der Mauterhebung über die On-Board Unit geschätzt. Besonders unsere osteuropäischen Kunden bewerten zudem auch die alternativen Einbuchungsmöglichkeiten über die Toll Collect-App und den Desktop sehr positiv.

### 27 Sprachen

Toll Collect bietet den Kunden auf der Website und im Kunden-Portal sämtliche Informationen in 14 Sprachen an. Das erleichtert den Kunden die Arbeit und sorgt für Verständlichkeit und Transparenz. Die wichtigsten Informationen werden zusätzlich noch in 13 weiteren Sprachen auf der Website zur Verfügung gestellt.

# 1.300

## Partnerwerkstätten europaweit

In 16 Ländern bauen rund 1.300 Servicepartner unsere On-Board Units ein. Toll Collect schult die Mitarbeitenden in den Werkstätten und stellt ein Servicepartner-Portal zur Verfügung. Für den Ein- und Ausbau der Geräte wird eine App genutzt.

## Keine Mautstellen-Terminals mehr

Ende Juni 2022 wurde das letzte dieser Terminals abgebaut, deren Nutzung stetig zurückgegangen war. Die Kunden präferieren bei manuellen Einbuchungen die Toll Collect-App.

# 0

# 1.000

## Der Kundenservice gibt Auskunft

Rund 1.000 Anfragen pro Tag beantworten die Mitarbeitenden unseres Kundenservices von Montag bis Freitag, sowohl schriftlich als auch mündlich. Unterstützung gibt es bei allen Fragen rund um die Maut.

## „Wir sind für Sie da!“

25 Sekunden dauerte es im Jahr 2021 durchschnittlich, bis die Anrufe unserer Kunden angenommen wurden. Antworten gibt es auf alle Fragen von der Anmeldung im Kunden-Portal bis zur Suche nach einem Servicepartner.

# 25



“ Für mich ist die Arbeit bei Toll Collect jeden Tag aufs Neue spannend, die Themen sind sehr abwechslungsreich. Und das Beste ist, dass wir einen Mehrwert für die Gesellschaft leisten! Das Mautsystem sorgt dafür, dass Mittel für den Erhalt und Ausbau der Infrastruktur zur Verfügung stehen. Es entfaltet dabei eine ökologische Lenkungswirkung. Dank der erhobenen Daten lassen sich zudem gesamtwirtschaftliche Entwicklungstrends oder Investitionsentscheidungen ableiten. Sie können – unter Einhaltung des Datenschutzes – einen Beitrag zum Verkehrsmanagement leisten, beispielsweise bei der Parkplatzsuche für Lkw-Fahrer.“

*Dr. Thomas Jestädt  
Fachbereichsleiter Datenmanagement  
und Mauterhebung*



## UNTERWEGS: TOLL COLLECT IST MEHR ALS MAUT

Als Bundesunternehmen übernimmt Toll Collect zunehmend neue Aufgaben, die vielfältige Chancen für das Unternehmen und seine Mitarbeitenden bieten.

### 1 Neue 100-prozentige Tochter: die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG)

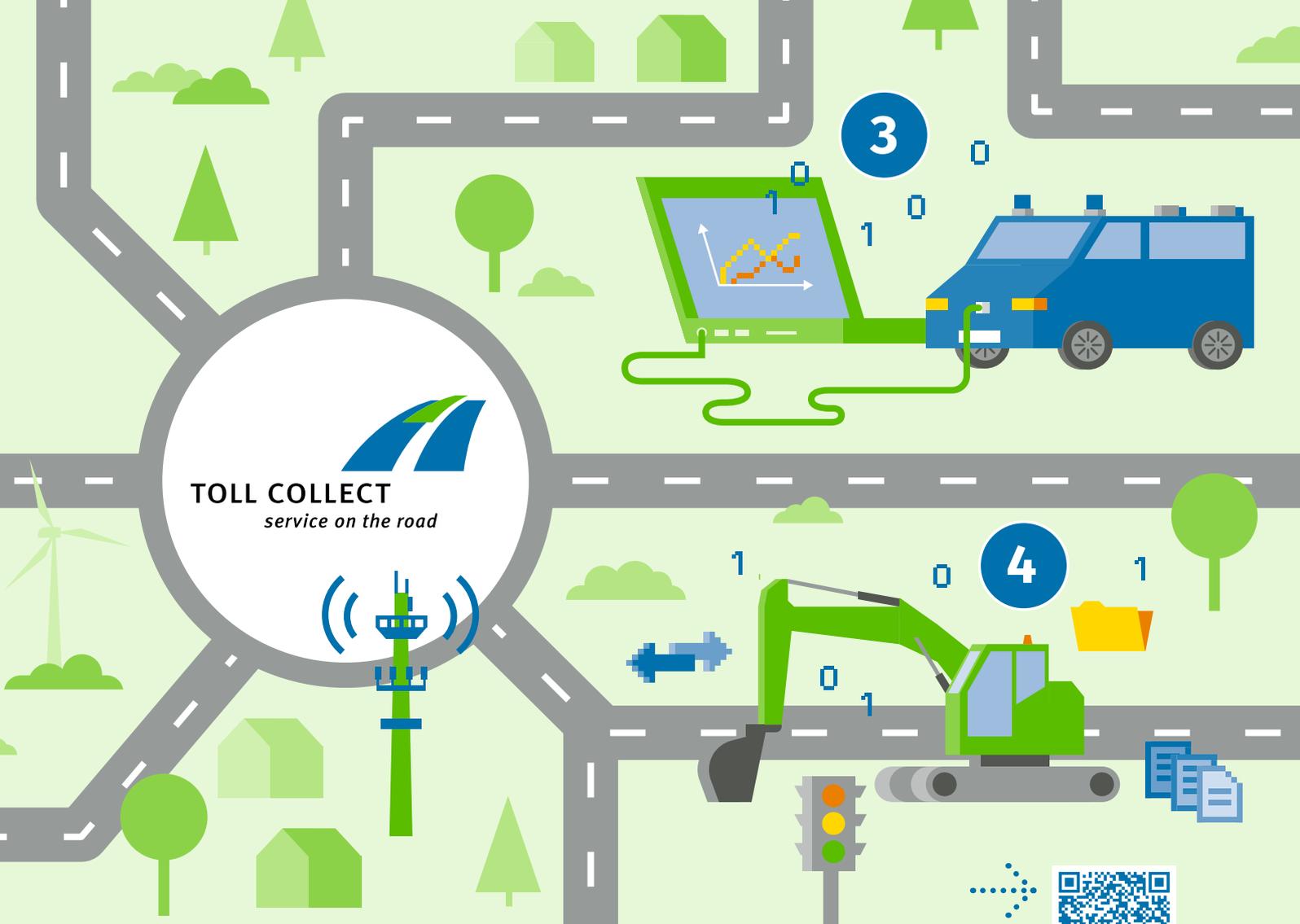
So wurde Anfang 2021 die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft (MIG) als 100-prozentige Tochter von Toll Collect gegründet. Toll Collect unterstützt die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht: Unser Personalbereich hilft bei der Rekrutierung der Beschäftigten. Der Fachbereich Einkauf unterstützt bei Beschaffungen – von der Anmietung von Büroflächen bis zur Ausstattung der Arbeitsplätze. Die Mitarbeitenden aus den technischen Fachbereichen sind gefragte Ansprechpersonen bei allen Fragen rund um die IT. Unterstützt wird auch beim Finanzmanagement, der Buchhaltung und bei rechtlichen Fragen. Ziel war und ist es, dass sich die MIG auf ihre Kernaufgaben konzentrieren kann und dafür sorgt, dass Fördergelder für den Bau von Mobilfunkmasten schnell in unterversorgte Regionen fließen können.

### 2 Mehrwert durch Nutzung der Mautdaten schaffen

Das Bundesfernstraßenmautgesetz erlaubt seit Juni 2021 die Nutzung anonymisierter Mautdaten für das Verkehrsmanagement. Dies eröffnet eine Vielzahl von Möglichkeiten für mehr Nachhaltigkeit im Lkw-Verkehr und gesellschaftliche Mehrwerte. Die Mautdaten könnten helfen, Lkw-Fahrerinnen und -Fahrern die Parkplatzsuche zu erleichtern oder auch Standorte für Terminals des Kombinierten Verkehrs optimal auszuwählen. Die Daten könnten auch einen Beitrag zur Verkehrsplanung leisten und dadurch helfen, Staus zu vermeiden.

#### Mit Mautdaten Lkw-Stellplätze finden

Entlang deutscher Autobahnen und Bundesstraßen fehlen zehntausende Lkw-Parkplätze. Die Verwendung von anonymisierten Mautdaten könnte bei der Parkplatzsuche unterstützen. So ließe sich über Analysen herausfinden, wie voll ein Parkplatz ist und ob es noch freie Stellplätze gibt. Diese Informationen könnten dann den Lkw-Fahrerinnen und -Fahrern zur Verfügung gestellt werden, wodurch ein gesellschaftlicher Mehrwert entstehen würde.



[https://www.toll-collect.de/de/toll\\_collect/unternehmen/ueber\\_uns/verkehrsdaten/verkehrsdaten.html](https://www.toll-collect.de/de/toll_collect/unternehmen/ueber_uns/verkehrsdaten/verkehrsdaten.html)



### 3 Neue Technik für Kontrolldienste

Wir unterstützen das BAG nicht mehr nur bei der Entwicklung neuer Technik für den Maut-, sondern nun auch für den Straßenkontrolldienst. Gemeinsam arbeiten wir an dem Ziel, eine einheitliche technische Plattform für die Kontrolldienste unseres Auftraggebers zu schaffen.

Im Juli 2021 beauftragte das BAG Toll Collect damit, rund 180 Kontrollfahrzeuge des Straßenkontrolldienstes auszustatten und zu betreiben. Dazu wurde im August 2021 vom Auftraggeber ein Musterfahrzeug an Toll Collect übergeben. In diesem Jahr werden die ersten Fahrzeuge ausgeliefert. Unsere Mitarbeitenden übernehmen für die Fahrzeuge die Wartung und sind beispielsweise für Software-Updates und den technischen Betrieb verantwortlich.

Das BAG will ab 2027 Maut- und Verkehrskontrolldienst auf einer gemeinsamen digitalen Plattform betreiben. Bevor es aber so weit ist, entwickelt Toll Collect in einem Zwischenschritt die Kontrollfahrzeuge, die hauptsächlich für die Mautkontrolle eingesetzt werden, aber schon über erste digitale

Funktionen verfügen, um im Rahmen des Straßenkontrolldienstes die Verkehrssicherheit der Lkw zu überprüfen. Die Fahrzeuge werden dem BAG bis 2024 zur Verfügung gestellt. Im Berichtszeitraum fanden zur Vorbereitung eines agilen Software-Projekts Anforderungsworkshops mit dem BAG statt. Darüber hinaus starteten die Evaluierung zusätzlicher Kontrolltechnik sowie die europaweite Ausschreibung der Kontrollanwendung.

### 4 Unterstützung von Bundesbehörden mit Toll Collect-Spezialwissen

Unsere Mitarbeitenden verfügen über viel Know-how bei Geoinformationssystemen. Im April 2021 erhielt das Unternehmen den Auftrag zur Pflege des Bundesinformationssystems Straße (BISStra) der Bundesanstalt für Straßenwesen. Toll Collect sichtet Änderungen am Bundesfernstraßennetz – wie Neubauten, Entwidmungen und Fahrbahnverlegungen – und pflegt diese in das System ein. Da BISStra-Daten auch für die Mauterhebung genutzt werden, stärken wir auch deren Qualität durch die Übernahme der Datenpflege.

“ Für mich ist es wichtig, in einem Unternehmen zu arbeiten, das aktiven Umweltschutz betreibt und nachhaltig handelt. Das habe ich mit Toll Collect gefunden! Umweltschutz wird hier seit vielen Jahren gelebt und alle können sich einbringen. Das ist für mich Ansporn, den Umweltschutz gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen weiter voranzutreiben. Es geht um die Umsetzung der vielen kleinen und großen Schritte: von der Einführung neuer Technologien über das eingesparte Blatt Papier am Arbeitsplatz bis hin zur nachhaltigen Beschaffung.“

*Katja Clauß*  
*Umweltmanagerin*



# UNTERWEGS: NACHHALTIGKEIT IN ALLEN DIMENSIONEN LEBEN



Toll Collect ist auf dem Weg – hin zu einem ganzheitlichen Verständnis von Nachhaltigkeit sowie einem integrierten Nachhaltigkeitsmanagement. Richtungsweisend hierfür sind unser Unternehmensleitbild und ein etabliertes Corporate-Governance- und Compliance-System.

Unser Ziel ist ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das alle drei Verantwortungsbereiche betrachtet: Ökonomie, Ökologie und Soziales.

Die Ziele orientieren sich an unserem Auftrag: In der Dimension „Ökonomie“ stellen wir unsere Kunden in den Fokus. Ihnen bieten wir Qualität und Service. Mit regelmäßigen Kundenbefragungen überprüfen wir die Ergebnisse und verbessern unsere Prozesse. Dazu kooperieren wir eng mit unseren Zulieferern. Mit ihnen unterhalten wir strategische Partnerschaften und entwickeln neue Technologien für nachhaltige Lösungen. Dabei handeln wir selbstverständlich wirtschaftlich.

Im Bereich „Ökologie“ geht es darum, Mobilität im Einklang mit der Umwelt zu organisieren und den ökologischen Fußabdruck, der durch unsere eigene Geschäftstätigkeit entsteht, zu verringern. Umweltschutz hat seit jeher große Bedeutung für uns.

In der Dimension „Soziales“ stehen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Wir wollen ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Wir fördern diverse und inklusive Teams, stehen für Chancengerechtigkeit und bieten krisensichere Arbeitsplätze. Persönliche Entwicklung

und die Ausgewogenheit zwischen Beruflichem und Privatem sind die Basis für eine lange Unternehmenszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden.

2021 hat Toll Collect den ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. Anschließend wurden die Handlungsfelder für das Nachhaltigkeitsmanagement definiert und eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In diesem Jahr werden wir erstmals einen Bericht verfassen, der den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex entspricht.

## Nachhaltigkeit gehört zur DNA von Toll Collect

Kernaufgabe von Toll Collect ist es, die Lkw-Maut zu erheben, die in sich ein Instrument des Umweltschutzes ist. Von Beginn an waren die Schadstoffklassen ein Kriterium für die Höhe der Maut. Außerdem wird kilometergenau abgerechnet. Heute enthalten die Tarife zusätzlich Kosten für die Luftverschmutzung und die Lärmemission. Das Grundprinzip heißt: Wer viel fährt, zahlt mehr. Fair und gerecht, nach dem Verursacherprinzip.

Diese Verfahrensweise zeigt Wirkung: Die Fahrzeugflotten fahren heute überwiegend mit Lkw der Schadstoffklasse Euro 6. Fahrzeuge mit den Schadstoffklassen Euro 0 bis Euro 4 sind kaum noch zu finden. Auch Lkw mit der Schadstoffklasse Euro 5 werden immer weniger. Die geplante CO<sub>2</sub>-Bemautung soll einen weiteren Beitrag zum Umweltschutz leisten.



Mitarbeitende aus dem Team Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmanagement im Gespräch.

## Umweltschutz durch Digitalisierung und Automatisierung

Auf den Autobahnen und Bundesstraßen wird für die Erhebung der Maut keine straßenseitige Infrastruktur benötigt. Lediglich für die Kontrolle der Mautpflicht kommen auf den Autobahnen 300 Brücken und auf Bundesstraßen 620 Säulen zum Einsatz, die inzwischen mit 100 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden. Für die automatische Mauterhebung sind die in die Lkw eingebauten On-Board Units erforderlich. Sie senden Fahrtdaten und mautrelevante Merkmale des Fahrzeugs an unser Rechenzentrum. Dort berechnen Algorithmen die Maut und stellen den Kunden die Ergebnisse im Kunden-Portal zu Verfügung. Die Prozesse der Mauterhebung und -kontrolle sind weitestgehend digitalisiert und automatisiert.

## Nachhaltige Beschaffung

Um das Mautsystem mit hoher Zuverlässigkeit zu betreiben und nachhaltige Lösungen zu schaffen, setzen wir auf langfristige Zusammenarbeit mit Partnern und Zulieferern. In den Beschaffungsprozessen und bei allen Neuausschreibungen werden von vornherein Nachhaltigkeitskriterien abgefragt.

## Toll Collect ist Mitglied bei B.A.U.M.

Toll Collect ist 2021 dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. – kurz B.A.U.M. – beigetreten, einem branchenübergreifenden Netzwerk mit 700 Mitgliedsunternehmen.

Die Erfahrungen der Mitglieder und den Austausch mit ihnen wollen wir für den weiteren Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements nutzen – und auch selbst unsere langjährige Erfahrung im Umweltmanagement weitergeben.

Im April 2022 haben Geschäftsführung und Betriebsrat ergänzend den B.A.U.M.-Kodex für nachhaltiges Wirtschaften unterschrieben. Gemeinsam wollen wir Verantwortung für die Natur, eine lebenswerte Zukunft für die Gesellschaft und einen transparenten Umgang mit unserem Handeln übernehmen.

**Mehr über nachhaltiges Handeln bei Toll Collect erfahren Sie in unserer aktuellen Umwelterklärung: „Unsere Mission – null Emissionen“. Das Dokument ist online abrufbar.**



# DREI FRAGEN AN ...

## Dr. Peter Junker



**Dr. Peter Junker,**  
Nachhaltigkeitsbeauftragter

### 1 Herr Dr. Junker, wie wird das Nachhaltigkeitsmanagement unternehmensweit verankert?

Zunächst mussten wir ein einheitliches Verständnis entwickeln, was Nachhaltigkeit für uns bedeutet. Dazu haben wir einen fachbereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsrat gebildet, eine vielfältig zusammengesetzte Gruppe aus 18 Mitarbeitenden, die im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen identifiziert haben. Daraus wurde ein Handlungsfeldmodell entwickelt. Die Teilnehmenden wirken in ihrem Arbeitsumfeld als Multiplikatoren und tragen die Ziele und Maßnahmen aus dem Handlungsfeldmodell in alle Fachbereiche.

### 2 Welche Ziele wurden 2021 erreicht?

Zum Beispiel haben wir uns B.A.U.M. – einem Netzwerk von nachhaltig handelnden Unternehmen – angeschlossen. Das hilft uns beim weiteren Aufbau unseres Nachhaltigkeitsmanagements.

Zur Kompensation nicht vermeidbarer Dienstreisen unterstützen wir mit unserem Partner atmosfair erstmalig ein Projekt zur CO<sub>2</sub>-Vermeidung in Ruanda, das die Beschäftigten ausgewählt hatten.

Ein weiterer Erfolg war die Umstellung auf grünen Strom, mit dem nun neben den Kontrollbrücken und -säulen auch das Bürogebäude in Berlin versorgt wird.

### 3 Welche Herausforderungen sind 2022 zu meistern?

Es geht einerseits um die fachlichen Themen, z. B. die CO<sub>2</sub>-Differenzierung der Maut. Andererseits wollen wir als Unternehmen bis 2028 klimaneutral sein und schaffen gerade wichtige Grundlagen dafür. Außerdem wollen wir in 2022 erstmals einen Nachhaltigkeitsbericht entsprechend den strengen Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlichen.

## Toll Collect ist EMAS-zertifiziert

Wir betreiben ein integriertes Managementsystem in den Bereichen Qualität, Umwelt und Informationssicherheit. Dieses System wird nach ISO-Normen von einer unabhängigen Organisation im jährlichen Turnus geprüft und zertifiziert.

Darüber hinaus stellt sich Toll Collect einer regelmäßigen externen Bewertung gemäß EMAS III, dem „Eco-Management and Audit Scheme“ der Europäischen Union, deren hohe Anforderungen das Unternehmen bisher jedes Jahr erfüllt hat.

Seit 2005 veröffentlichen wir jährlich eine Umwelt-erklärung. Darin setzen wir uns anspruchsvolle Ziele. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die konkrete Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen von Toll Collect, beispielsweise durch die Vermeidung und Kompensierung von Dienstreisen, die Umstellung auf grünen Strom, die Einführung von Apps oder den Abbau von Mautstellenterminals. Die Liste der Maßnahmen ist lang und in der aktuellen Umwelt-erklärung zu finden.





On-Board Units im sogenannten Refurbishment. Rund 150.000 OBU werden so Jahr für Jahr aufbereitet. Anschließend kommen sie über die Servicepartner erneut zum Einsatz.

## UMWELTSCHUTZ: EINE TÄGLICHE AUFGABE

Als nachhaltig orientiertes Wirtschaftsunternehmen wollen wir die negativen Auswirkungen unseres Handelns auf Klima und Umwelt minimieren. Wie das funktionieren kann, lässt sich am Beispiel unserer Fahrzeuggeräte verdeutlichen:

Toll Collect stellt die On-Board Units den Transport- und Logistikunternehmen kostenfrei zur Verfügung. Lediglich die Kosten für den Ein- und Ausbau bei den Servicepartnern müssen von ihnen getragen werden. Unsere Mitarbeitenden haben den gesamten Prozess, von der Anlieferung der Geräte in der Werkstatt über deren Einbau bis hin zum späteren Wiederausbau und dem Versand zum Refurbishment, detailliert analysiert. Daraufhin haben sie eine Reihe von Maßnahmen definiert, die auf den Umweltschutz ausgerichtet sind.

Bestellt ein Servicepartner über unseren Webshop ein Fahrzeuggerät, so werden heute mindestens fünf Geräte statt bisher einem einzelnen geliefert. Dadurch fallen deutlich weniger einzelne Sendungen an. Durch eine Verkleinerung der OBU-Verpackungen konnte zudem Verpackungsmaterial eingespart und

das Versandvolumen reduziert werden. Die gesamte OBU-Logistik ist klimaneutral.

Wurde früher für den Ein- und Ausbau ein spezieller Service-PC benötigt, nutzen die Werkstätten heute die Servicepartner-App von Toll Collect. Bei jedem Einbau sind Serviceprotokolle zu erstellen. Früher wurden dafür drei bis vier Seiten Papier gedruckt. Durch die Einführung der App werden die Serviceprotokolle digital abgelegt.

Baut der Servicepartner eine On-Board Unit wieder aus, wird sie in ein Logistikzentrum gesendet und geht von dort zum Refurbishment. Die Wiederaufbereitung von On-Board Units und den zugehörigen DSRC-Modulen ist einer der umweltfreundlichsten Prozesse von Toll Collect. Bei einer jährlichen Aufbereitung von ca. 150.000 On-Board Units vermeiden wir pro Jahr rund 100 Tonnen Elektroschrott. Das entspricht der maximalen Lademenge von vier 40-Tonnern!



# 100

## Grüner Strom

Zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen, nämlich aus schwedischen Wasserkraftwerken, stammt die Energie, mit der sämtliche Kontrollsäulen und -brücken versorgt werden. Auch das Bürogebäude in Berlin wurde im Jahr 2021 auf grünen Strom umgestellt.

## Euro-6-Fahrleistung

Bei 86,7 Prozent liegt der Fahrleistungsanteil von Lkw der umweltschonenden Klasse Euro 6. Die Abhängigkeit der Mautsätze von der Schadstoffklasse führt zu einer Modernisierung der internationalen Fahrzeugflotten.

# 86,7

# 1,3

## Papiereinsparung

1,3 Millionen Blatt Papier werden durch die Digitalisierung der Prozesse bei den Partnerwerkstätten dank der Einführung einer Servicepartner-App pro Jahr eingespart. Aufeinandergestapelt entspricht das fast 155 Metern und damit annähernd der Höhe des Kölner Doms.

## Kompensation von CO<sub>2</sub>

Insgesamt 333,47 Tonnen CO<sub>2</sub>, die im Jahr 2021 durch Dienstreisen verursacht wurden, wurden über ein Projekt in Ruanda kompensiert.

# 333,47

# 2028

## Toll Collect arbeitet klimaneutral

Toll Collect will die negativen Auswirkungen auf Klima und Umwelt minimieren und im Rahmen des Klimaschutzprogramms der Bundesregierung bis zum Jahr 2028 klimaneutral werden. Wir wollen Ressourcen schonen und den CO<sub>2</sub>-Footprint kontinuierlich verringern.





“ Ich arbeite seit Juni 2022 bei Toll Collect. Spannende Aufgaben sowie der Bewerbungsprozess haben mich überzeugt, meinen beruflichen Weg mit Toll Collect zu gehen. Die Menschen, die ich hier treffe, zeigen mir, dass es die richtige Entscheidung war! Die Einarbeitung lief sehr gut und ich fühle mich im Team integriert. Im Unternehmen bin ich bereichs- und hierarchieübergreifend offen und herzlich aufgenommen worden. Meine Ideen und Anregungen sind willkommen und ich kann auch noch viel lernen. Ich freue mich, neue Kolleginnen und Kollegen für Toll Collect zu begeistern und gewinnen zu können.“

*Silvia Barknecht  
HR Managerin Recruiting*



Ende 2021 haben wir unser Programm zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung erfolgreich abgeschlossen. Verantwortung, Freude, Wertschätzung, Transparenz und das Füreinander haben wir als Unternehmenswerte gemeinsam erarbeitet.

## UNTERWEGS: CHANCEN DURCH VERÄNDERUNG

Toll Collect ist einer der 200 größten Arbeitgeber in Berlin und bietet als Bundesunternehmen krisensichere Arbeitsplätze. Aktuell sind bei Toll Collect 666 Mitarbeitende beschäftigt – viele von ihnen bereits seit der Gründung des Unternehmens. Diversität und Chancengerechtigkeit sind wichtige Komponenten unseres Erfolgs.

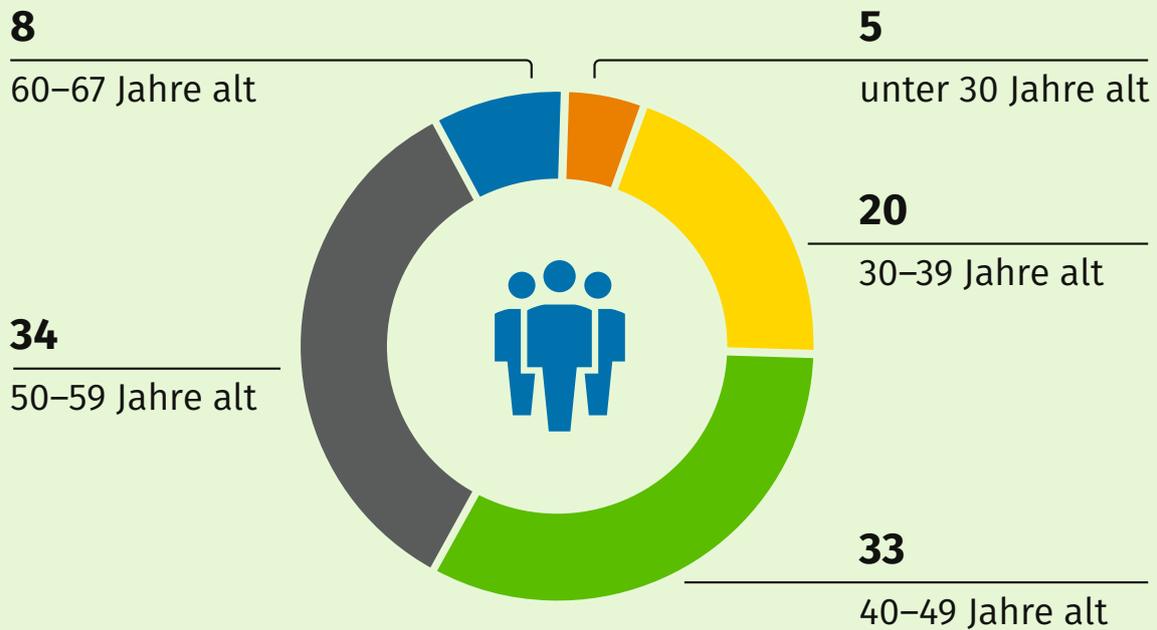
Kurz vor Beginn der Corona-Pandemie haben wir ein Programm zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung gestartet. Ende 2021 wurde es erfolgreich abgeschlossen. In diesem Programm wurden wichtige Grundlagen entwickelt, die die Arbeit der Toll Collect-Mitarbeitenden in den nächsten Jahren prägen werden.

Wir haben ein neues Leitbild verabschiedet, das die Rolle von Toll Collect als Bundesunternehmen definiert, das schwerpunktmäßig als Mautbetreiber in einem sich verändernden Markt agiert und sich darüber hinaus als Service-Plattform des Bundes für Infrastruktur und digitale Dienstleistungen versteht.

Zu diesem Veränderungsprozess gehört die Einführung agiler Arbeitsweisen. Dabei geht es um eine grundlegende Neuausrichtung der Aufbau- und Ablauforganisation, die an den Geschäftsfeldern sowie den Geschäftsprozessen ausgerichtet ist. Damit wollen wir schneller und flexibler auf Anforderungen des Bundes als unser Auftraggeber reagieren können. Die

# ALTERSSTRUKTUR BEI TOLL COLLECT

nach Dekaden (in Prozent)



Zeitspanne zwischen erster Idee und Produktivsetzung soll verkürzt und die Umsetzung agiler gestaltet werden. Das bedeutet auch, dass alle Beteiligten frühzeitig und gemeinschaftlich kommunizieren.

Die Prinzipien der agilen Arbeitsweise spiegeln sich auch in unseren neuen Unternehmenswerten wider, die wir ebenfalls im Rahmen des Programms gemeinsam erarbeitet haben: Verantwortung, Freude, Wertschätzung, Transparenz und das Füreinander.

Derzeit bereiten wir die künftige Organisation im Unternehmen vor, definieren Aufgaben und Rollen neu und schulen die Mitarbeitenden. Eine Informationskampagne sorgt für umfassende Transparenz hinsichtlich der Ziele und Maßnahmen. Das gesamte Unternehmen soll sich auf agile Arbeitsweisen einstellen und sie anwenden.

**Informationen und  
Bewerbung direkt hier:**





Die Vielfalt an Hintergründen, Identitäten, Erfahrungen und Perspektiven sind ein großer Mehrwert und Erfolgsfaktor des Unternehmens.

## DIVERSITY & INCLUSION

Alle Beschäftigten sollen bei uns ihre individuellen Potenziale und Fähigkeiten entfalten können. Deshalb arbeitet Toll Collect nachhaltig daran, Chancengerechtigkeit und Vielfalt im Unternehmen zu gewährleisten und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich Mitarbeitende wohl, respektiert und eingebunden fühlen.

Im Jahr 2020 haben wir ein Diversity & Inclusion Management eingeführt. Geschäftsführung und Betriebsrat haben zudem gemeinsam die Charta der Vielfalt unterzeichnet.



charta der vielfalt

UNTERZEICHNET

Um die Arbeit des Diversity & Inclusion Managements auf eine breite Basis zu stellen, wurde ein Diversity Council gebildet. Über die Aktivitäten und Erfolge wird regelmäßig im Unternehmen berichtet. Einmal im Jahr wird der Diversity-Bericht auf der Website veröffentlicht.

Zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Mitarbeitenden mit Schwerbehinderung hat das Unternehmen im März 2021 eine Inklusionsbeauftragte benannt. Sie unterstützt Toll Collect bei der Einhaltung aller relevanten Vorschriften und fungiert auf der Arbeitgeberseite als Ansprechpartnerin der gewählten Schwerbehindertenvertreterin. Anfang 2022 haben das Unternehmen und der Betriebsrat eine Inklusionsvereinbarung abgeschlossen. Darin wurden Maßnahmen festgehalten, die über die gesetzlichen Regelungen hinausgehen.



# BENEFITS AUF EINEN BLICK

## **Faire Gehälter**

Diese Maxime gilt bei Toll Collect. Neben marktüblichen Gehaltsstufen gibt es bei uns weitere Zusatzleistungen: Jobticket, Essenszulagen und Mitarbeiterrabatte.

## **Arbeiten bei Toll Collect**

Unser großes Team löst spannende Aufgaben im IT-Umfeld, die Kreativität und Entwicklung aller Mitarbeitenden fördern. Dabei setzen wir auf kollaboratives Arbeiten, Transparenz und stehen füreinander ein.

## **Weiterbildung**

Individuell und punktgenau. In maßgeschneiderten Paketen werden beispielsweise Fremdsprachen oder IT-Kenntnisse gezielt vermittelt. So gehen persönliche Weiterentwicklung und das Interesse des Unternehmens an sehr gut qualifizierten Mitarbeitenden Hand in Hand.

## **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben**

Für uns ein Thema mit einem sehr hohen Stellenwert. Das beweist der Alltag im Unternehmen: mit mobilem Arbeiten, flexiblen Arbeitszeitmodellen und einer gleichzeitig verlässlichen Wochenarbeitszeit. Außerdem kooperiert Toll Collect mit einem Kindergarten.

## **Sport und Kultur**

Radtouren, Sportveranstaltungen und Kicker-Turniere. Wir unterstützen mit vielen Angeboten die Gesundheit und Fitness, aber auch das soziale Miteinander unserer Mitarbeitenden. Kulturbegiertere freuen sich über regelmäßige Museumsbesuche mit fachkundiger Führung.

## Diversity-Bericht

Im Diversity-Bericht 2021 erfahren Sie, wie Toll Collect Inklusion und Vielfalt bei der Belegschaft fördert. Im Mittelpunkt stehen die vielfältigen Aktivitäten und Maßnahmen, die zur Verankerung des Themas im Unternehmen beitragen.

**Zum Bericht**



# BEWERBUNG UND ONBOARDING

Der Bewerbungsprozess bei Toll Collect ist klar strukturiert. Kurzfristige Antworten und Informationen schaffen Transparenz für die Bewerberinnen und Bewerber.

Wenn Kandidatinnen oder Kandidaten und wir uns einig sind, freuen wir uns auf die Zusammenarbeit!

Neben der fachlichen Einarbeitung helfen eine Willkommensveranstaltung und unser Buddy-Programm bei der Einarbeitung.

*Das Buddy-Programm unterstützt neue Kolleginnen und Kollegen und hilft bei der fachbereichsübergreifenden Vernetzung.*



## Job finden:

Offene Positionen platzieren wir auf unserer Website und den gängigen Portalen.



## Bewerben:

Wir freuen uns, wenn Sie sich melden: Mit Angaben zum möglichen Eintrittstermin und Gehaltswunsch, relevanten Zeugnissen und einem Lebenslauf. Das geht unkompliziert online.



## Bestätigung erhalten:

Innerhalb einer, maximal zwei Wochen geben wir eine Rückmeldung.



## Ein bis zwei Gespräche:

Als Telefonat, Videokonferenz oder im persönlichen Gespräch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen und uns kennenzulernen, denn wir bewerben uns auch bei Ihnen. Zwischen den Gesprächen können Sie uns jederzeit kontaktieren.



## Assessment-Center

finden nur bei ausgewählten Positionen statt. Im Vorfeld werden Sie über das weitere Verfahren informiert und wissen, was Sie erwartet.



Willkommen im Team!

# DREI FRAGEN AN ...

## Kerstin Sawallisch



**Kerstin Sawallisch,**  
Expertin Personalentwicklung  
und Recruiting

- 1 Frau Sawallisch, welche Rolle spielt Weiterbildung bei Toll Collect?**

Toll Collect entwickelt sich sehr dynamisch. In den nächsten Jahren hat das Unternehmen unterschiedlichste Herausforderungen zu bewältigen: von der Einführung der CO<sub>2</sub>-Maut über die Einbeziehung der Fahrzeuge über 3,5 Tonnen bis hin zu den neuen Geschäftsfeldern. Daraus ergeben sich viele spannende Aufgaben für die Mitarbeitenden. Wir haben ein großes Interesse daran, dass die Beschäftigten ihre Aufgaben bestmöglich lösen können. Dazu gehört natürlich Weiterbildung. Konkret und individuell auf die Person zugeschnitten. Das schafft Zufriedenheit und eine Win-win-Situation für die Beschäftigten und das Unternehmen.
- 2 Wie entsteht ein Entwicklungsplan?**

Der Entwicklungsplan wird individuell für den Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin erstellt. Ausgehend von den Tätigkeiten werden konkrete Maßnahmen und Zeiträume festgelegt. Dabei kann es sich um eine fachliche Entwicklung handeln, um in andere Themengebiete vorzudringen oder um die Qualifizierung für eine Führungsposition. Wichtig ist dabei, dass die Entwicklungspläne für alle Beteiligten stimmig sind. Denn: Mitarbeitende, Führungskräfte und Personalbereich sind ein Team.
- 3 Was passiert, wenn der Karriereplan aus persönlichen Gründen geändert werden muss?**

Das wird offen angesprochen. Wenn jemand Elternzeit beantragt oder aus privaten Gründen eine Auszeit nehmen möchte, dann wird pausiert. Und wenn Kolleginnen oder Kollegen wiederkommen, wird der Entwicklungsplan der neuen Lebenssituation angepasst. Auch hier sind die Kolleginnen, Kollegen und der Personalbereich gemeinsam gefordert.



“ Toll Collect als Arbeitgeber passt zu mir! Ich kann mich einbringen, arbeite in einem offenen, sympathischen Team und es gibt immer wieder neue, abwechslungsreiche Aufgaben. Wichtig ist für mich als zweifache Mutter, dass ich Arbeit und Familie unter einen Hut bringen kann. Dabei unterstützen mich alle Teammitglieder und auch die modernen Regelungen bei Toll Collect. So kann ich unproblematisch in Teilzeit oder auch mobil arbeiten.“

*Lisa Schnitzlein*  
Assistentin

# 666

## Anzahl der Beschäftigten

666 Beschäftigte arbeiteten Ende Dezember 2021 bei Toll Collect.

## Betriebszugehörigkeit zeigt Zufriedenheit

Rund 57 Prozent der Mitarbeitenden – 376 Personen – sind seit über zehn Jahren im Unternehmen beschäftigt, rund 73 Prozent mehr als fünf Jahre. Ein Indikator für die hohe Arbeitszufriedenheit!

# 57

# 5,9

## Inklusion bei Toll Collect

Knapp sechs Prozent beträgt bei uns der Anteil der Menschen mit Schwerbehinderung. Im April 2022 wurde eine Inklusionsvereinbarung verabschiedet.

## Chancen für Werkstudierende

7 Prozent der Belegschaft sind Werkstudierende. Toll Collect bietet interessante Aufgaben sowie selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten. Viele Werkstudierende wurden bereits übernommen.

# 7

# 20

## Bestehen von Toll Collect

Auf 20 Jahre Unternehmensgeschichte kann Toll Collect heute zurückblicken. Gegründet wurde das Unternehmen Ende 2002.



“ Als Recruiterin unterstütze ich die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft beim personellen Aufbau. Ich bin eine von zahlreichen Toll Collect-Mitarbeitenden aus unterschiedlichen Bereichen, die das junge Unternehmen begleiten. Das ist eine spannende Aufgabe und ich freue mich, auch einen Beitrag für die Standortentwicklung in Naumburg zu leisten. Die Zusammenarbeit macht Spaß und ich lerne viel über die Aufgaben, die die MIG zu lösen hat.“

*Blaga Stancheva  
HR Managerin Recruiting*





## UNTERWEGS: MIG – GESTALTER DER DIGITALEN ZUKUNFT

Eine leistungsfähige Versorgung mit mobilen Datendiensten ist die Basis für die Gigabitgesellschaft von morgen. Nur in Landkreisen, Städten und Gemeinden, die über eine gute Netzinfrastruktur verfügen, lassen sich innovative Geschäftsideen umsetzen und können zukunftsfähige Arbeitsplätze entstehen. Das Mobilfunknetz in Deutschland weist aber an einigen Stellen noch Lücken auf, insbesondere in ländlich geprägten Gebieten. Aus dieser Überzeugung heraus koordiniert die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG) im Auftrag des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) ein Förderprogramm des Bundes zur Beschleunigung des flächendeckenden 4G-Mobilfunknetzausbaus – und leistet damit einen wichtigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands.

Ihren Fokus richtet die MIG insbesondere auf jene ländlichen Gebiete, in denen kein Mobilfunknetzbetreiber eine Versorgung mit 4G-Standard oder besser anbietet. Diese Gebiete werden „weiße Flecken“ genannt. Um diese Funklöcher zu schließen und eine flächendeckende Versorgung sicherzustellen, stellt der Bund bis zu 1,1 Milliarden Euro Fördermittel zur Verfügung.

Die unternehmerischen Ziele sind gesteckt: Diese sehen vor, dass bis zum Jahr 2025 mindestens 99,95 Prozent der deutschen Haushalte und 97,5 Prozent der Bundesfläche mit 4G-Mobilfunk versorgt sein sollen.

Um ihre Ziele zu erreichen, handelt die MIG im Dreiklang: Fördern – Unterstützen – Begleiten. Die Aktivitäten und Expertisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reichen von der Identifizierung der „weißen Flecken“ und Vorbereitung potentieller Maststandorte bis hin zur Beratung vor Ort und der abschließenden Erfolgskontrolle nach Errichtung eines Mobilfunkmasts. Und sollte es während eines Projekts zu Ausbaumhemmnissen kommen, bietet die MIG auch Consulting- und Unterstützungsleistungen an. Schließlich ist ein wesentliches Kernanliegen der MIG, bei ihrer Arbeit alle am Mobilfunkausbau beteiligten Akteure zusammenzubringen: Mobilfunknetzbetreiber, Länder und Kommunen, Tower Companys und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

# IMPULSE UND HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Ereignisse – von der Gründung der Gesellschaft bis zum ersten Meilenstein:

**12. Januar 2021**

**Startschuss:**

Gründung der MIG als Tochtergesellschaft der Toll Collect GmbH.

**15. April 2021**

**Standort:**

Die MIG sichert sich erste Büroflächen in Naumburg (Saale), um dort Arbeitsplätze zu schaffen.

**4. Mai 2021**

**Kick-off:**

Die MIG startet die erste Markterkundung in 21 Gebieten, in denen bisher noch keine flächendeckende 4G-Versorgung verfügbar ist.

**8. Dezember 2021**

**Datenexpertise:**

Der Breitbandatlas geht auf der MIG-Website online. Das Portal bietet Informationen zum bundesweiten Breitband- und Mobilfunkausbau.

**29. März 2021**

**Bündnis:**

Bund und MIG schließen einen Geschäftsbesorgungsvertrag, in dem die von der MIG im Rahmen ihrer Beauftragung zu erfüllenden Aufgaben und Leistungspflichten verankert sind.

**20. April / 26. April 2021**

**Gremienarbeit und Wissenstransfer:**

Aufsichtsrat und Beirat finden sich erstmals zur Sitzung zusammen.

**1. September 2021**

**Onboarding:**

Die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen am Standort Naumburg (Saale) ihre Tätigkeit auf.

**28. Februar 2022**

**Meilenstein:**

Der erste Förderaufruf für die Errichtung eines Mobilfunkmasts wird auf der MIG-Website veröffentlicht. Weitere sind in Vorbereitung.

“

Förderanträge sachlich und auf Vollständigkeit zu prüfen, gehört zu meinen Aufgaben bei der MIG. Gefördert wird ausschließlich die passive Mobilfunkinfrastruktur, und zwar an Stellen, an denen sich kein eigenwirtschaftlicher Ausbau lohnt. Zudem stehe ich allen Akteuren beratend zu Seite. So trage ich ein kleines Stück dazu bei, die Mobilfunkversorgung in Deutschland zu verbessern, um auch die letzten ‚weißen Flecken‘ auf der Landkarte zu beseitigen.“

*Annett Krone  
Sachbearbeiterin im  
Fördermittelmanagement  
der MIG*

# 95,82

## Jeder Prozentpunkt zählt

95,82 Prozent der Fläche Deutschlands sind laut dem Mobilfunkmonitoring der Bundesnetzagentur bisher mit Mobilfunk der 4. Generation versorgt. Mit Wirkung der MIG sollen bis zum Jahr 2025 mindestens 97,5 Prozent erschlossen sein.

## Reihenuntersuchung für Mobilfunklöcher

Mehr als 500 Markterkundungen hat die MIG in 12 Monaten durchgeführt, 367 davon bereits abgeschlossen. Dabei erwiesen sich 175 Gebiete als prinzipiell förderfähig. 192 werden nach Planung der Netzbetreiber eigenwirtschaftlich erschlossen.

# 500

# 1.333

## Das große Ganze im Blick

1.333 Gemeinden könnten vom Mobilfunkausbau profitieren – sie liegen in den Gebieten, wo die MIG bereits Markterkundungen durchgeführt hat. Eine Gesamtfläche von knapp 6.500 Quadratkilometern!

## Überregional wirken – Regionalität stärken

37 Arbeitsverträge hat die MIG bis Ende Mai 2022 geschlossen. Von den Beschäftigten am Standort Naumburg (Saale) kommen nahezu 90 Prozent aus der Region. Die MIG stärkt damit die vom Strukturwandel betroffene Region.

# 37

# DREI FRAGEN AN ...

## Ernst-Ferdinand Wilmsmann



**Ernst-Ferdinand Wilmsmann,**  
Geschäftsführer der Mobilfunk-  
infrastrukturgesellschaft mbH

### 1 Herr Wilmsmann, wie erklären Sie Außenstehenden mit wenigen Worten, welche Aufgabe die MIG erfüllt?

Die MIG hat den Auftrag, das Mobilfunkförderprogramm des Bundes umzusetzen und damit die Schließung bisher unversorgter Gebiete in Angriff zu nehmen. Der Aufgabenbereich der MIG umfasst neben der Förderung auch die Begleitung und Unterstützung des eigenwirtschaftlichen Mobilfunkausbaus.

### 2 Die MIG hat sich eine schnelle Auszahlung von Fördergeldern auf die Fahnen geschrieben. Was unternimmt die MIG, damit das funktioniert?

Unser Förderverfahren ist transparent aufgestellt, doch der Aufbau neuer Mobilfunkstandorte ist mit aufwändigen Verfahrensschritten verbunden. Daher unterstützen wir als MIG die künftigen Standortbetreiber. Wir identifizieren beispielsweise geeignete Grundstücke, bereiten deren Nutzung vor und zeigen auf, welche Aspekte der Zuwendungsempfänger bei der Grundstücksbebauung berücksichtigen muss. Außerdem bereiten wir mit Vorverträgen die Nutzung der Masten durch mindestens einen Mobilfunknetzbetreiber vor. Dadurch entlasten wir die Marktteilnehmer und ermöglichen einen schnellen Baubeginn nach Erteilung des Zuwendungsbescheids.

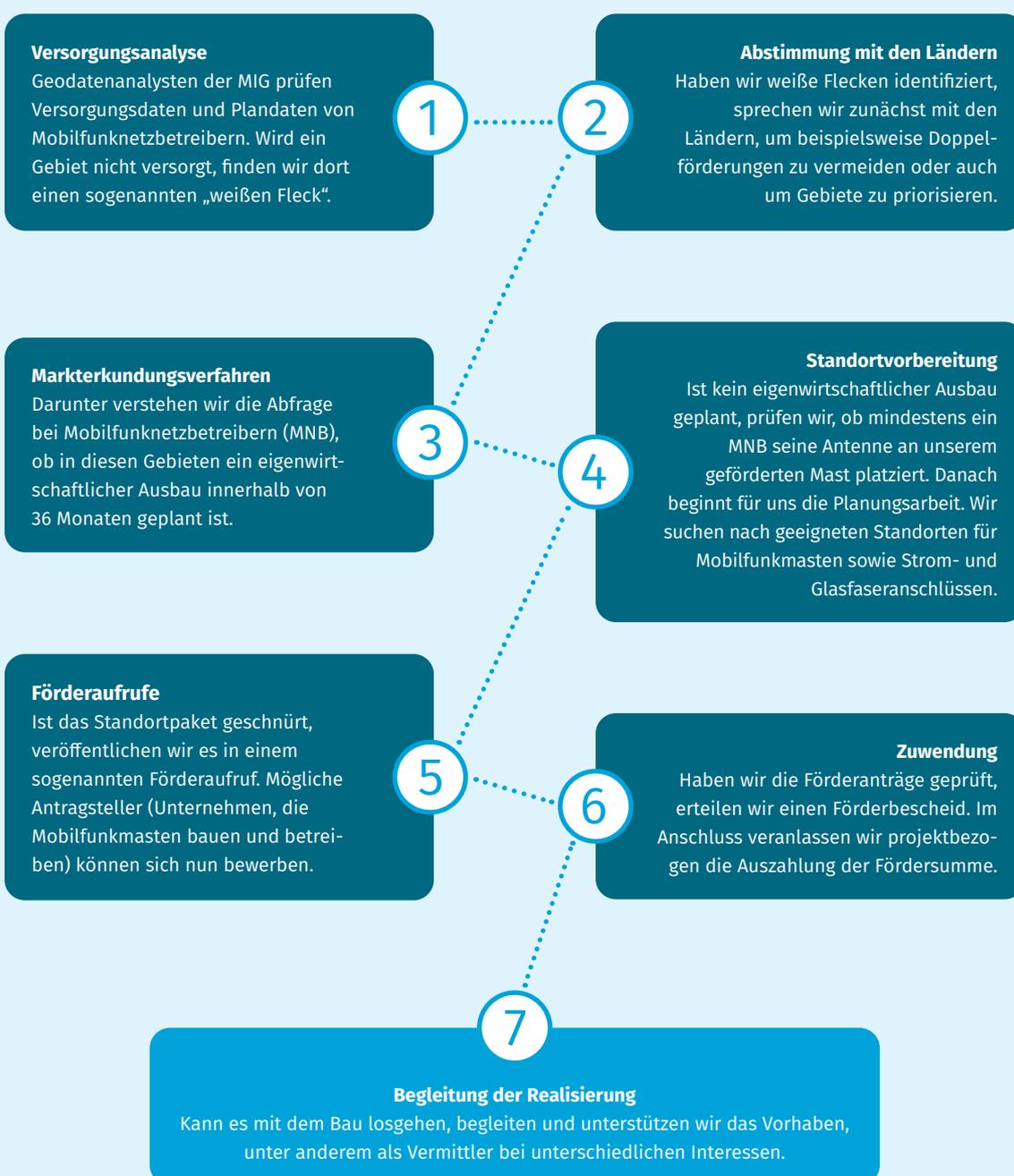
### 3 Worin liegt aktuell die größte Herausforderung?

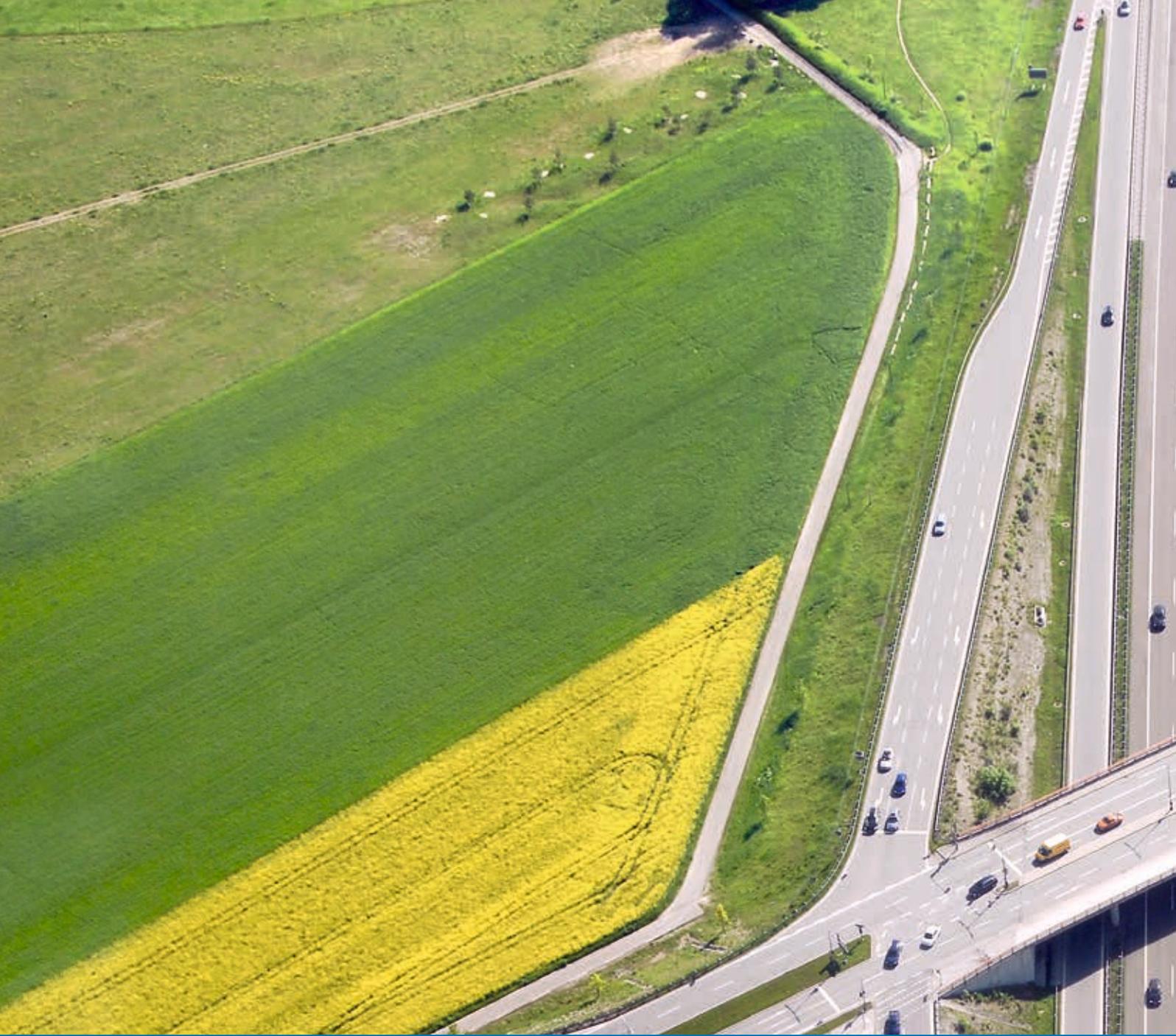
Beim Aufbau einer flächendeckenden Infrastruktur ist das Schließen der letzten Lücken immer mit hohem Aufwand verbunden. Das ist beim Mobilfunk nicht anders. Wir wollen, dass sich Unternehmen an dem Programm beteiligen und Mobilfunknetzbetreiber ihre Antennen an den geförderten Masten anbringen. Das erfordert in jedem Einzelfall eine sorgfältige Vorbereitung der Standorte – und mitunter auch Überzeugungsarbeit, etwa für die Zusage der Netzbetreiber, dass geförderte Standorte auch genutzt werden. Nur wenn alle mitmachen, erreichen wir das Ziel einer flächendeckenden Mobilfunkversorgung.



# SIEBEN SCHRITTE – EIN ZIEL

Wenn methodisches Know-how mit analytischer Planung und dialogischem Stakeholder-Management verknüpft wird, entsteht ein komplexer, in Etappen verlaufender Prozess. In diesen sieben Schritten setzt die MIG die Mobilfunkförderung in die Praxis um:







# GESCHÄFTSJAHR 2021



# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

## der Toll Collect GmbH an die Gesellschafterin – bezogen auf den Konzern

Auf Basis des Prüfberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat der Aufsichtsrat den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021) sowie den Konzernlagebericht beraten. Die Beratungen fanden in Gegenwart der Abschlussprüfer statt. Diese berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen gegen den Prüfbericht und die Feststellungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 3 DrittelbG in Verbindung mit § 171 Absatz 2 AktG beschlossen, den Konzernabschluss der Toll Collect GmbH für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 zu billigen.

Berlin, den 20. Juni 2022

gez. Dr. Rudolf Gridl  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Toll Collect GmbH

# BERICHT DES AUFSICHTSRATS

## der Toll Collect GmbH an die Gesellschafterin – bezogen auf Toll Collect

Der Aufsichtsrat ließ sich im Berichtszeitraum in vier ordentlichen und einer außerordentlichen Aufsichtsratssitzung sowie durch die Sitzungen begleitende schriftliche Berichte eingehend durch die Geschäftsführung über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle unterrichten. Die Berichterstattung durch die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und im Rahmen seiner satzungsmäßigen Zuständigkeit die ihm obliegenden Entscheidungen getroffen.

Daneben wurde der Aufsichtsrat über die Entscheidungen der Geschäftsführung zum Pandemie-Notfallplan im Rahmen der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig unterrichtet.

Auf Basis des Prüfberichts der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 (Zeitraum 1. Januar 2021 – 31. Dezember 2021), den Lagebericht nebst Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz sowie den Vorschlag zur Verwendung des

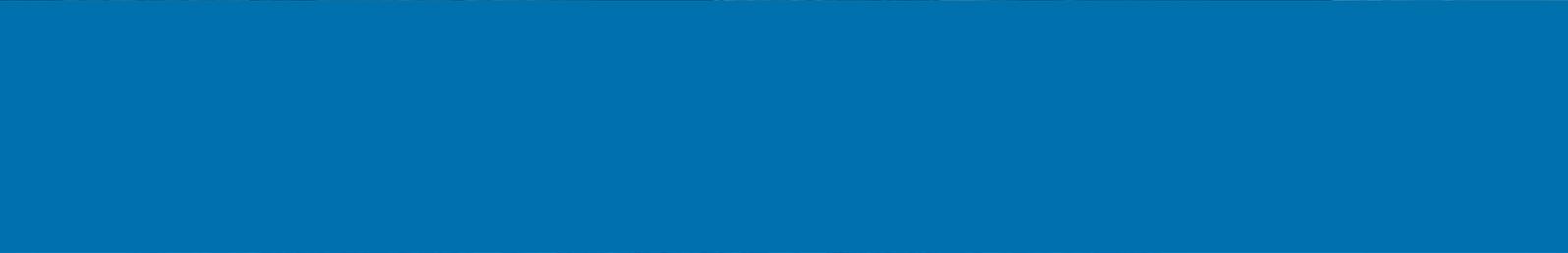
Bilanzergebnisses beraten. Die Beratungen fanden in Gegenwart der Abschlussprüfer statt. Diese berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hatte keine Einwendungen gegen den Prüfbericht und die Feststellungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzergebnisses geprüft und sich diesem angeschlossen.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 3 DrittelbG in Verbindung mit § 171 Absatz 2 AktG beschlossen, den Jahresabschluss der Toll Collect GmbH für den Zeitraum 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 zu billigen.

Herr Sören Bartol, MdB, legte am 23. Juni 2021 mit sofortiger Wirkung schriftlich sein Aufsichtsratsmandat nieder. Eine Nachbesetzung ist bisher nicht erfolgt, sodass der mit Beschluss der Gesellschafterin der Toll Collect GmbH zum 1. Juni 2020 von drei auf zwölf Mitglieder erweiterte Aufsichtsrat seitdem aus elf Mitgliedern besteht.

Berlin, den 28. April 2022

gez. Reinhard Klingen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Toll Collect GmbH





# **CORPORATE GOVERNANCE BERICHT**

# CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

## 1. Grundlagen

### 1.1 Public Corporate Governance Kodex des Bundes (PCGK)

Die Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung bilden die Grundlage für eine verantwortungsvolle Führung der Beteiligungen des Bundes an Unternehmen in privater Rechtsform. Teil der Grundsätze, der PCGK, richtet sich an die Unternehmen und ihre Organe. Er ergänzt die gesetzlichen Bestimmungen zur Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Bundesbeteiligung durch zusätzliche Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Im Unterschied zu üblichen Corporate-Governance-Regeln der Privatwirtschaft geht es beim PCGK insbesondere darum, den öffentlichen Auftrag der wirtschaftlichen Betätigung der öffentlichen Hand wahrzunehmen. Dieser spiegelt sich im Unternehmensgegenstand einer Unternehmung wider und stellt die hieraus resultierende Verantwortung und Vorbildrolle dar.

Zur Erreichung dieser Ziele benennt der PCGK Handlungsweisen, die zum Teil über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehen und die zumeist als Empfehlungen oder Anregungen formuliert sind. Damit sind sie für die Unternehmen und Beteiligungsverwaltungen nicht bindend; Abweichungen von den Empfehlungen müssen jedoch dargelegt und begründet werden.

Der PCGK enthält vorrangig Empfehlungen für transparente und nachvollziehbare Prozesse und Arbeitsstrukturen der Unternehmensorgane und damit der Geschäftsführung, der Gesellschafterin und des Aufsichtsrats. Weiterhin werden Anforderungen an die Rechnungslegung definiert. Zur Gewährleistung der Transparenz spielt die individualisierte Offenlegung der Vergütung von Mitgliedern der

Geschäftsführung und des Aufsichtsrats eine wesentliche Rolle. Der PCGK berücksichtigt zudem die zunehmende Bedeutung einer nachhaltigen Unternehmensführung und gleichstellungsfördernden Unternehmenskultur.

Mit diesem Bericht kommen die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der Toll Collect GmbH (Toll Collect) der Empfehlung aus 7.1 PCGK und der Verpflichtung aus dem Gesellschaftsvertrag von Toll Collect nach, jährlich in einem Corporate-Governance-Bericht zu erklären, ob den Empfehlungen des PCGK entsprochen wird, und, sofern nicht, etwaige Abweichungen zu begründen. Gemäß 7.1 PCGK in Verbindung mit 2.4 PCGK umfasst der Bericht die Konzernmutter Toll Collect sowie die 2021 gegründete Tochtergesellschaft Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG).

Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2021, das sich vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 erstreckt. Der Bericht wird erstmalig auf Basis der überarbeiteten Grundsätze des PCGK mit Stand 16. September 2020 erstellt.

### 1.2 Toll Collect

Toll Collect ist ein Technologiedienstleister für die Mauterhebung und -kontrolle und betreibt seit dem 1. Januar 2005 eines der größten Mautsysteme weltweit. Die Hauptaufgabe von Toll Collect ist es, die Lkw-Maut in Deutschland nach den gesetzlichen Vorgaben einzunehmen und an den Bundeshaushalt zu transferieren, wo sie zweckgebunden für die Straßeninfrastruktur eingesetzt wird.

Die MIG ist insbesondere mit der Umsetzung des Mobilfunkförderprogramms des Bundes beauftragt, um das wichtige Bundesinteresse der zügigen

flächendeckenden Versorgung mit Sprach- und breitbandigen Datendiensten des öffentlichen Mobilfunks mit mindestens dem Mobilfunkstandard der 4. Generation („4G“) zu bedienen und damit gleichwertige Lebensverhältnisse für die Bevölkerung zu erreichen.

Seit dem 1. September 2018 befindet sich Toll Collect zu 100 Prozent im Eigentum des Bundes und berücksichtigt den PCGK. Mit Gründung der MIG als Tochtergesellschaft der Toll Collect GmbH gilt für Toll Collect seit 12. Januar 2021 Konzernrecht.

## 2. Führung und Kontrollstruktur

Die Organe der Toll Collect und ihrer Tochtergesellschaft MIG sind jeweils:

- » die Gesellschafterversammlung,
- » der Aufsichtsrat und
- » die Geschäftsführung.

### 2.1 Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung ist das oberste Willensorgan der GmbH. Die der Gesellschafterin nach dem Gesetz und dem Gesellschaftervertrag zustehenden Rechte werden durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung ausgeübt.

Alleinige Eigentümerin von Toll Collect ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Alleinige Eigentümerin der MIG ist Toll Collect.

Der Bundesrepublik Deutschland stehen bei Toll Collect die Rechte aus § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG) zu. Der Bundesrechnungshof hat bei beiden Gesellschaften die Befugnisse nach § 54 HGrG und ist damit berechtigt, den Betrieb, die Bücher und die Schriften des Unternehmens einzusehen und zu prüfen.

### 2.2 Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens.

Der Aufsichtsrat von Toll Collect besteht aus zwölf Mitgliedern. Gemäß §§ 1 Absatz 1 Nr. 3 und 4 Absatz 1 DrittelbG ist der Aufsichtsrat von Toll Collect mit einem Drittel durch Vertreter\*innen der Arbeitnehmer\*innen besetzt. Diese werden nach den Vorgaben des DrittelbG gewählt. Die Anteilseignervertreter\*innen werden durch das BMDV entsandt.

Der Aufsichtsrat der MIG besteht aus fünf Mitgliedern. Die Gesellschafterin, das BMDV, das Bundesministerium der Finanzen (BMF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) sind jeweils durch ein Mitglied im Aufsichtsrat vertreten. Das BMDV bestimmt im Benehmen mit dem BMF ein weiteres Mitglied des Aufsichtsrats, welches nicht bei einer Bundesbehörde beschäftigt ist.

Die Aufsichtsräte fassen ihre Beschlüsse jeweils mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Ergibt eine Abstimmung im Aufsichtsrat Stimmgleichheit, erfolgt eine erneute Abstimmung über denselben Gegenstand. Ergibt diese Abstimmung ebenfalls Stimmgleichheit, so zählt die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats bei dieser Wahl als zwei Stimmen (sogenanntes Doppelstimmrecht).

Die Mitglieder der Aufsichtsräte sind im Kapitel 5.2 unter Angabe ihrer Haupttätigkeit aufgeführt.

## 2.3 Geschäftsführung

Die Mitglieder der Geschäftsführung tragen für die gesamte Geschäftsführung gemeinschaftlich die Verantwortung (Gesamtverantwortung). Die Gesellschaften werden entweder durch zwei Mitglieder der Geschäftsführung gemeinsam oder durch ein Mitglied der Geschäftsführung gemeinsam mit einem\*r Prokuristen\*in vertreten. Die Geschäftsführungsbefugnis erstreckt sich auf alle Handlungen, die der gewöhnliche Betrieb der Gesellschaft mit sich bringt.

Die Geschäftsführung sowohl von Toll Collect als auch der MIG kommt wöchentlich zu einem Managementmeeting zusammen, bei welchem sich die Geschäftsführer bzw. der Geschäftsführer und der Prokurist über wichtige Vorgänge innerhalb ihrer Geschäftsbereiche informieren und Beschlüsse fassen.

Die Geschäftsführung von Toll Collect bestand bis zum 8. Oktober 2021 aus folgenden drei Geschäftsführer\*innen:

- » Dr. Gerhard Schulz – Vorsitzender der Geschäftsführung
- » Ute Oldenburg – Geschäftsführerin Betrieb und Finanzen
- » Mark Erichsen – Geschäftsführer Technik.

Am 8. Oktober 2021 wurde Frau Oldenburg als Geschäftsführerin durch die Gesellschafterin abberufen. Die Zusammensetzung der Geschäftsführung und die Geschäftsverteilung wurden daraufhin wie folgt geändert:

- » Dr. Gerhard Schulz – Vorsitzender der Geschäftsführung
- » Mark Erichsen – Geschäftsführer Technik und Betrieb

Die Geschäftsführung der MIG bestand bis zum 9. November 2021 aus folgenden zwei Geschäftsführern:

- » Burkhard Mende – Geschäftsführer Netzausbau
- » Ernst-Ferdinand Wilmsmann – Geschäftsführer Fördermittelmanagement

Am 9. November 2021 verließ Burkhard Mende das Unternehmen. Seitdem ist Ernst-Ferdinand Wilmsmann alleiniger Geschäftsführer der MIG. Gemäß § 6 Absatz 2 Gesellschaftsvertrag vertritt er die Gesellschaft allein. Das Vier-Augen-Prinzip wird weiterhin durch einen Prokuristen gesichert.

## 2.4 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung

Sowohl bei Toll Collect als auch ihrem Tochterunternehmen MIG regeln jeweils der Gesellschaftsvertrag und die von der Gesellschafterversammlung erlassene Geschäftsordnung für die Geschäftsführung umfassend das Zusammenwirken von Geschäftsführung, Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat. Sie enthalten jeweils einen Katalog der Geschäfte, die der Zustimmung durch die Gesellschafterversammlung bzw. den Aufsichtsrat bedürfen. Ergänzend regelt die ebenfalls von der Gesellschafterversammlung erlassene Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat von Toll Collect bzw. die vom Aufsichtsrat der MIG für sich selbst erlassene Geschäftsordnung weitere Aspekte des Zusammenwirkens der drei Organe.

Die Geschäftsführungen berichten der jeweiligen Gesellschafterin in mündlicher und schriftlicher Form regelmäßig umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen. Sie gehen dabei auf die Planung, die Geschäftsentwicklung, die Risikolage, das Risikomanagement, das Interne Kontrollsystem und die Compliance sowie für das Unternehmen bedeutende Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds ein.

Bei Toll Collect beschließt die Gesellschafterversammlung den von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Wirtschafts- und Investitionsplan. Der Wirtschafts- und Investitionsplan der MIG obliegt der Zustimmung der Gesellschafterversammlung sowie des Aufsichtsrats.

## 2.5 Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführungen informieren ihre Aufsichtsräte regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen, insbesondere zur Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage, zum Risikomanagement, zum Internen Kontrollsystem und zur Compliance sowie über für das Unternehmen bedeutende Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds.

In entsprechender Anwendung des § 90 Absatz 1 Aktiengesetz informieren die Geschäftsführungen die Aufsichtsräte in der Regel durch vierteljährliche Berichte in mündlicher und schriftlicher Form.

## 3. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Toll Collect ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind die Vorschriften des Dritten Buches des HGB für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Die Gesellschafterversammlung von Toll Collect hat mit Beschluss vom 4. Oktober 2021 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses der Toll Collect per 31. Dezember 2021 für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und für die Prüfung des Konzernjahresabschlusses per 31. Dezember 2021 für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 bestellt. Der Bundesrechnungshof hat sein Einvernehmen zur Abschlussprüferbestellung gemäß § 68 Absatz 1 Satz 2 BHO erklärt. Den Prüfauftrag an das Unternehmen erteilte der Aufsichtsrat mit Beschluss vom 13. Dezember 2021. Gegenstand war neben der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts auch die Berichterstattung nach § 53 HGrG.

Die Gesellschafterversammlung der MIG hat mit Beschluss vom 10. Februar 2022 die KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die Prüfung des Jahresabschlusses per 31. Dezember 2021 für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 bestellt. Der Bundesrechnungshof hat sein Einvernehmen zur Abschlussprüferbestellung gemäß § 68 Absatz 1 Satz 2 BHO erklärt. Den Prüfauftrag an das Unternehmen erteilte der Aufsichtsrat mit Beschluss vom 21. Februar 2022. Gegenstand war neben der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts auch die Berichterstattung nach § 53 HGrG.

Für den Jahresabschluss von Toll Collect zum 31. Dezember 2021 erteilte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 8. April 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Für den Jahresabschluss der MIG mbH zum 31. Dezember 2021 erteilte die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 7. Juni 2022 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 7. Juni 2022 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

## 4. Nachhaltige Unternehmensführung

### 4.1 Toll Collect

Toll Collect hat ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit, welches ökonomische, ökologische und soziale Aspekte umfasst. Seit der Übernahme durch den Bund hat der Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements für Toll Collect einen besonderen Stellenwert, auch um der Vorbildfunktion als Bundesunternehmen nachzukommen.

Nachhaltigkeit ist Bestandteil des Unternehmensleitbildes. Durch den Nachhaltigkeitsbeauftragten wird das Nachhaltigkeitsmanagement in das bestehende zertifizierte Managementsystem zu Qualität, Informationssicherheit, Umweltschutz und Risikomanagement integriert und von der gesamten Organisation weiterentwickelt. Ziel ist ein Nachhaltigkeitsmanagement im Sinne der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird Toll Collect erstmals eine Erklärung zu den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellen und veröffentlichen. Um sich über Nachhaltigkeitsaspekte und -strategien auszutauschen, ist Toll Collect zudem im Geschäftsjahr 2021 dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. beigetreten.

Als Bundesunternehmen hat Toll Collect auch eine Vorbildfunktion, wenn es um Gleichstellung und Chancengerechtigkeit geht. Mit dem Unternehmensleitbild und der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt hat sich Toll Collect selbst verpflichtet, die Vielfalt in der Belegschaft zu fördern. Das etablierte Diversity & Inclusion Management unterstützt dabei, ein vorurteilsfreies und wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter\*innen herzustellen. Mit dem Ziel, ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben, fördert

Toll Collect diverse und inklusive Teams und bietet individuelle Entwicklungschancen und sichere Arbeitsplätze. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben wird mit flexiblen Arbeitszeitmodellen wie z. B. Altersteilzeit, verlässlichen Arbeitszeiten, mobilem Arbeiten und der Kooperation mit einem Kindergarten ermöglicht und verbessert.

Im Sinne des Führungspositionengesetzes I/II und um seiner gesellschaftlichen Verantwortung

nachzukommen, hat sich Toll Collect Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen gesetzt und arbeitet an Maßnahmen, um diesen konsequent zu erhöhen und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu erreichen.

Die Entwicklung des Frauenanteils in Aufsichtsrat und Führungspositionen bei Toll Collect stellt sich wie folgt dar:

Frauenanteil Toll Collect	31.08.2019	31.12.2020	31.12.2021
Aufsichtsrat	67 %	33 %	36 %
Geschäftsführung	33 %	33 %	0 % <sup>1</sup>
Erste Führungsebene	10 %	18 %	27 %
Zweite Führungsebene	12 %	24 %	16 %

*1 In Übereinstimmung mit § 6 Abs. 1 Satz 1 des Gesellschaftsvertrags besteht die Geschäftsführung der Toll Collect GmbH seit dem 8. Oktober 2021 nur noch aus zwei Mitgliedern. Das Mindestbeteiligungsgebot gemäß § 77a Abs. 2 GmbHG findet daher keine Anwendung.*

## 4.2 MIG

Das Tochterunternehmen MIG befindet sich im Aufbau. Sobald die grundlegenden Strukturen geschaffen wurden und Ressourcen für das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung stehen, avisiert die MIG eine Anlehnung an das Nachhaltigkeitsmanagement von Toll Collect.

Im Berichtszeitraum sind noch keine belastbaren Aussagen zu einer Entwicklung des Frauenanteils auf den Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung möglich. Beim Personalaufbau wird derzeit aktiv auf die Erreichung der Zielgrößen der Muttergesellschaft hingewirkt. Dem zum 31. Dezember 2021 mit vier Mitgliedern besetzten Aufsichtsrat der MIG gehörte zum Stichtag eine Frau an. Das entspricht einem Anteil von 25 Prozent.

## 5. Vergütung der Geschäftsführung und des Überwachungsorgans

### 5.1 Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführer\*innen ist in deren Anstellungsverträgen geregelt. Die Gesellschafterversammlung bestellt die Geschäftsführer\*innen und schließt mit ihnen die Anstellungsverträge ab. Diese

sahen im Geschäftsjahr 2021 keine variablen Vergütungsanteile vor.

#### 5.1.1 Toll Collect

Die Vergütung der Geschäftsführung von Toll Collect betrug im Geschäftsjahr 2021:

IN EURO	Grundvergütung	Variable Vergütung	Sonstige Bezüge <sup>1,2</sup>	Summe	Altersversorgung
Dr. Gerhard Schulz	398.000,04	–	1.838,88	399.838,92	106.089,60 <sup>3</sup>
Ute Oldenburg	278.571,43	–	84.631,67	363.203,10	54.000,00 <sup>4</sup>
Mark Erichsen	320.000,04	–	556,92	320.556,96	32.000,00 <sup>4</sup>

1 Sachbezüge Pkw (Fr. Oldenburg) bzw. Jobticket (Hr. Dr. Schulz, Hr. Erichsen), geldwerter Vorteil für Zuschüsse zur Krankenversicherung (Hr. Dr. Schulz) sowie Abfindung (Fr. Oldenburg).

2 Im Berichtszeitraum leistete die Gesellschaft zudem Arbeitgeberanteile für die Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe von 4.617,60 Euro für den Geschäftsführer Dr. Schulz sowie für die Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung in Höhe von 11.320,65 Euro für die Geschäftsführerin Oldenburg und in Höhe von 13.770,30 Euro für den Geschäftsführer Erichsen.

3 Für die Dauer der Beurlaubung des Geschäftsführers Dr. Schulz aus dem Bundesdienst leistete die Gesellschaft im Berichtszeitraum Versorgungszuschläge zur Sicherstellung einer Nettozusage von 52.541,28 Euro.

4 Arbeitsvertraglich zugesicherte Altersversorgung, die zur steuerlichen Vergütung der Geschäftsführerin Oldenburg und des Geschäftsführers Erichsen zählt.

#### 5.1.2 MIG

Die Vergütung der Geschäftsführung der MIG betrug im Geschäftsjahr 2021:

IN EURO	Festgehalt	Variable Vergütung	Sonstige Bezüge <sup>1,2</sup>	Summe	Altersversorgung
Ernst-Ferdinand Wilmsmann	115.363,64	–	15.815,38	131.179,02	46.806,02 <sup>3</sup>
Burkhard Mende	174.166,63	–	26.971,47	201.138,10	17.416,66 <sup>4</sup>

1 Sachbezüge Pkw, Sonderzahlung Umzug, Kostenerstattung doppelte Haushaltsführung, sonstige Sachbezüge

2 Im Berichtszeitraum leistete die Gesellschaft zudem Arbeitgeberanteile für die Kranken- und Pflegeversicherung in Höhe von 7.514,72 Euro für den Geschäftsführer Wilmsmann sowie für die Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung in Höhe von 12.348,55 Euro für den Geschäftsführer Mende.

3 Für die Dauer der Beurlaubung des Geschäftsführers Wilmsmann aus dem Bundesdienst leistete die Gesellschaft im Berichtszeitraum Versorgungszuschläge zur Sicherstellung einer Nettozusage von 22.817,79 Euro.

4 Arbeitsvertraglich zugesicherte Altersversorgung, die zur steuerlichen Vergütung des Geschäftsführers Mende zählt.

## 5.2 Aufsichtsrat

### 5.2.1 Toll Collect

Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. September 2019 wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2020 eine jährliche Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats nach § 11 Absatz 1 des Gesellschaftervertrages wie folgt festgesetzt:

- » Vorsitzende\*r des Aufsichtsrats: 8.000 Euro
- » Stellvertretung der bzw. des Vorsitzenden: 6.000 Euro
- » Aufsichtsratsmitglied: 4.000 Euro

Neben der jährlichen Vergütung wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats kein darüber hinausgehendes zusätzliches Sitzungsentgelt gewährt.

Die Vergütung wird vierteljährlich ausgezahlt und stellt sich für das Geschäftsjahr 2021 je Aufsichtsratsmitglied wie folgt dar:

Mitglied	Vergütung (Euro)
Reinhard Klingen (Vorsitzender) Ministerialdirektor a. D. im BMDV	8.000,00
Elke Pedack (stellvertretende Vorsitzende) Ministerialrätin im BMF	6.000,00
Sören Bartol <sup>1</sup> Mitglied des Deutschen Bundestages	1.922,22
Carsten Körber Mitglied des Deutschen Bundestages	4.000,00
Alois Rainer Mitglied des Deutschen Bundestages	4.000,00
Iris Reimold Ministerialrätin im BMDV	4.000,00
Norbert Schuldt Ministerialrat a. D. im BMDV	4.000,00
Ulrich Stahlhut Ministerialrat im BMDV	4.000,00
Christiane Gleichmann Toll Collect GmbH, Senior Projekt- und Releasemanagerin	4.000,00
Manuel Hoppe Toll Collect GmbH, Leitung Infrastruktur- und Kapazitätsmanagement Mautkontrollsystem, Vorsitzender des Betriebsrats, stellvertretende Schwerbehindertenvertretung	4.000,00
Dr. Cristina Osterhoff Toll Collect GmbH, Qualitäts- und Prozessmanagerin	4.000,00
Hagen Siegemund Toll Collect GmbH, Teamleiter Projektcontrolling	4.000,00

<sup>1</sup> Mandat am 23. Juni 2021 niedergelegt.

## 5.2.2 MIG

Mit Gesellschafterbeschluss vom 20. April 2021 wurde rückwirkend zum 1. April 2021 eine jährliche Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats nach § 11 Absatz 1 des Gesellschaftervertrages wie folgt festgesetzt:

- » Vorsitzende\*r des Aufsichtsrats: 6.000 Euro
- » Stellvertretung der bzw. des Vorsitzenden: 4.500 Euro
- » Aufsichtsratsmitglied: 3.000 Euro

Neben der jährlichen Vergütung wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats kein darüber hinausgehendes zusätzliches Sitzungsentgelt gewährt.

Die Vergütung wird vierteljährlich ausgezahlt und stellt sich für das Geschäftsjahr 2021 je Aufsichtsratsmitglied wie folgt dar:

Mitglied	Vergütung (Euro)
Reinhard Klingen (Vorsitzender) Ministerialdirektor a. D. im BMDV	4.500,00
Thomas Jarzombek (stellvertretender Vorsitzender) Mitglied des Deutschen Bundestages	3.375,00
Dr. Friederike Frucht Regierungsdirektorin im BMF	2.250,00
Dr. Gerd Landsberg Hauptgeschäftsführer des Deutscher Städte- und Gemeindebundes	2.250,00
Ute Oldenburg <sup>1</sup> Toll Collect GmbH, Geschäftsführerin	0,00 <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Mitglied wurde am 11. Oktober 2021 durch Beschluss der Gesellschafterin abberufen.

<sup>2</sup> Mitglied verzichtete auf eine jährliche Vergütung.

## 6. Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung erklären, dass Toll Collect und seine Tochtergesellschaft MIG die Regelungen und Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Bundes mit Stand 16. September 2020 befolgen und einhalten, soweit nicht im Folgenden Abweichungen erläutert werden.

### 6.1 Toll Collect

Geschlechterverhältnis auf Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung (5.5.2 PCGK)

Der PCGK sieht vor, dass die Geschäftsführung für ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern auf allen Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung sorgt.

Toll Collect strebt nach einem ausgewogenen Geschlechterverhältnis und arbeitet an Maßnahmen, um den Frauenanteil an Führungspositionen konsequent zu erhöhen. Im Berichtszeitraum wurden Zielgrößen für den Frauenanteil auf der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung von 25 Prozent festgelegt.

Auf der ersten Führungsebene konnte der Frauenanteil im Jahr 2021 auf 27 Prozent erhöht werden. Auf der zweiten Ebene unterhalb der Geschäftsführung hat Toll Collect im Jahr 2021 mit einem Frauenanteil von 16 Prozent das selbstgesetzte Ziel von 25 Prozent nicht erreicht. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf Organisationsveränderungen und Eigenkündigungen. Dies konnte durch den internen Stellenmarkt und die interne Nachfolgeplanung nicht kompensiert werden. Auch extern konnte kein adäquater Ersatz gefunden werden. Toll Collect ist sich der Vorbildfunktion eines Bundesunternehmens jedoch bewusst und wird diese bei jeder Stellenbesetzung sorgfältig abwägen.

#### **Ausschüsse im Überwachungsorgan (6.1.5, 6.1.6, 6.1.7, 6.1.8 PCGK)**

In Abhängigkeit von der Anzahl seiner Mitglieder und von den spezifischen wirtschaftlichen Gegebenheiten des Unternehmens soll das Überwachungsorgan einen Prüfungsausschuss einrichten und kann weitere fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden.

Aufgrund der bislang fehlenden Notwendigkeit wurden im Geschäftsjahr 2021 bei Toll Collect keine Ausschüsse eingerichtet.

#### **Altersgrenze für Mitglieder des Überwachungsorgans (6.2.2 PCGK)**

Gemäß PCGK soll eine angemessene Altersgrenze für Mitglieder des Überwachungsorgans festgelegt werden.

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats von Toll Collect bestimmt, dass dem Aufsichtsrat nicht angehören soll, wer die Altersgrenze im Sinne von § 35 i. V. m. § 235 SGB VI erreicht hat. Im Geschäftsjahr 2021 haben zwei Mitglieder des Aufsichtsrats die Altersgrenze erreicht. Eines dieser beiden Mitglieder ist im April 2022 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Welche Konsequenzen für die weitere Zugehörigkeit des anderen Mitglieds zum Aufsichtsrat zu ziehen sind, ist von der Gesellschafterin noch zu entscheiden.

#### **Zustimmungserklärung von Mitgliedern des Überwachungsorgans zur Offenlegung der Vergütung (7.2.2 PCGK)**

Bei der Bestellung der Mitglieder des Überwachungsorgans soll das zuständige Unternehmensorgan die vertragliche Zustimmungserklärung dieser Mitglieder zur Offenlegung der Vergütung entsprechend den Anforderungen des PCGK und ggf. anwendbaren sonstigen Vorschriften einholen.

Der PCGK 2020 trat mit Kabinettsbeschluss vom 16. September 2020 in Kraft. Die Bestellung der im Jahr 2021 amtierenden Aufsichtsratsmitglieder von Toll Collect fand im Geltungsbereich des PCGK 2009 statt, welcher lediglich die Veröffentlichung der Vergütung des Aufsichtsrats im Corporate Governance Bericht vorsah, nicht aber die Einholung einer vertraglichen Zustimmung des Aufsichtsratsmitglieds zu dieser Veröffentlichung. Es ist geplant, im laufenden Geschäftsjahr 2022 die Zustimmungserklärungen zur Offenlegung der Vergütung entsprechend den Anforderungen des PCGK 2020 einzuholen.

### 6.2 MIG

#### **Compliance-Management-System (5.1.2 PCGK)**

Der PCGK sieht vor, dass die Geschäftsführung für ein angemessenes Compliance-Management-System sorgt. Die für Compliance zuständige Stelle soll unmittelbar der Geschäftsführung unterstellt sein.

Als Tochtergesellschaft von Toll Collect nimmt die MIG am Compliance-Management-System von Toll Collect teil. Die für Compliance zuständige Stelle ist unmittelbar der Geschäftsführung der Konzernmutter unterstellt.

#### **Zusammensetzung der Geschäftsführung (5.2.1 PCGK)**

Gemäß PCGK soll die Geschäftsführung aus mindestens zwei Personen bestehen.

Mit Stand zum 31. Dezember 2021 obliegt die Geschäftsführung der MIG einer Person. Das Vier-Augen-Prinzip wird über einen Prokuristen, der gleichzeitig Fachbereichsleiter der Muttergesellschaft ist, gewährleistet. Die Bestellung von Mitgliedern der Geschäftsführung obliegt der Gesellschafterin und ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung in Klärung.

#### **Nachhaltige Unternehmensführung (5.5.1 PCGK) und Berichterstattung zur nachhaltigen Unternehmensführung an den Aufsichtsrat (6.1.1 PCGK)**

Die Geschäftsführung soll für eine nachhaltige Unternehmensführung sorgen. Gleichfalls soll sich das Überwachungsorgan regelmäßig über die Maßnahmen der Geschäftsführung zur nachhaltigen Unternehmensführung (im Sinne des Abschnitts 5.5 PCGK) sowie zu deren Umsetzung und den erzielten Ergebnissen berichten lassen.

Toll Collect hat als Muttergesellschaft der MIG ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement etabliert, einen Nachhaltigkeitsbeauftragten bestellt und wird für das Geschäftsjahr 2021 erstmals eine Erklärung nach den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex abgeben.

Die MIG befindet sich derzeit im Aufbau. Eine Anlehnung an das Nachhaltigkeitsmanagement der Konzernmutter sowie eine regelmäßige Berichterstattung an den Aufsichtsrat sind avisiert, sobald die grundlegenden Strukturen geschaffen wurden und Ressourcen für das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung stehen.

#### **Ausschüsse im Überwachungsorgan (6.1.5, 6.1.6, 6.1.7, 6.1.8 PCGK)**

In Abhängigkeit von der Anzahl seiner Mitglieder und von den spezifischen wirtschaftlichen Gegebenheiten des Unternehmens soll das Überwachungsorgan

einen Prüfungsausschuss einrichten und kann weitere fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden.

Aufgrund der bislang fehlenden Notwendigkeit wurden im Geschäftsjahr 2021 bei der MIG keine Ausschüsse eingerichtet.

#### **Effizienzprüfung des Überwachungsorgans (6.1.9 PCGK)**

Gemäß PCGK soll das Überwachungsorgan regelmäßig die Qualität und Effizienz seiner Tätigkeiten überprüfen.

Der Aufsichtsrat der MIG hat aufgrund seiner kurzen Existenz bisher noch keine Effizienzprüfung durchgeführt. Die erste Effizienzprüfung ist in Planung.

#### **Zusammensetzung des Überwachungsorgans (6.2.1 PCGK)**

Das Überwachungsorgan soll so zusammengesetzt sein, dass die ggf. bestehenden gesetzlichen Quoten bzw. freiwillig oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen gesetzten internen Ziele zur Zusammensetzung hinsichtlich der gleichberechtigten Teilhabe der Geschlechter erreicht werden.

Der laut Gesellschaftsvertrag aus fünf Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat der MIG war zum 31. Dezember 2021 unvollständig besetzt. Der Frauenanteil lag zum Stichtag bei 25 Prozent. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung bestand der Aufsichtsrat der MIG wieder aus fünf Mitgliedern. Der Frauenanteil liegt bei 40 Prozent.

#### **Altersgrenze für Mitglieder des Überwachungsorgans (6.2.2 PCGK)**

Gemäß PCGK soll eine angemessene Altersgrenze für Mitglieder des Überwachungsorgans festgelegt werden.

Die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats der MIG sieht eine Altersgrenze im Sinne von § 35 i. V. m. § 235 SGB VI vor, welche von zwei Mitgliedern erreicht wurde. Eines dieser Mitglieder wird im Juni 2022 aus dem Aufsichtsrat ausscheiden. Welche Konsequenzen für die weitere Zugehörigkeit des anderen Mitglieds zum Aufsichtsrat zu ziehen sind, ist von der Gesellschafterin noch zu entscheiden.

Berlin, den 20. Juni 2022

gez. Dr. Rudolf Gridl  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

gez. Dr. Gerhard Schulz  
Vorsitzender der Geschäftsführung

A photograph of a modern, multi-story building with a prominent glass facade and a large, cantilevered upper section. The building is situated in an urban environment with a green lawn in the foreground and a street with parked cars and trees in the middle ground. The sky is overcast with light clouds.

20 Jahre Toll Collect: Gegründet wurde das Unternehmen Ende 2002. Seit dem 1. Januar 2005 betreibt es eines der größten Mautsysteme weltweit. Sitz der Toll Collect GmbH ist das Zentrum Berlins, direkt am Potsdamer Platz. Hier in der Linkstraße sind die Geschäftsführung und alle Unternehmensbereiche angesiedelt.



# KONZERNLAGEBERICHT

# KONZERNLAGEBERICHT

## 1. Grundlagen des Konzerns

### 1.1 Geschäftsmodell

Der Konzernlagebericht der Toll Collect GmbH (im Folgenden „Toll Collect“ genannt) folgt im Wesentlichen dem Lagebericht der Muttergesellschaft Toll Collect, da die im Lagebericht beschriebenen Unternehmensgrundlagen wie Geschäftsmodell (Leistungserbringung für den Bund), Ziele und Strategien sowie die Vergütung durch den Bund gleichermaßen für den Einzel- und den Konzernabschluss gelten. Dies gilt ebenso für die Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sowie den Chancen-, Risiko- und Prognosebericht.

Im Auftrag des Bundes, vertreten durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) wurde im Dezember 2020 mit Wirkung zum 1. Januar 2021 die Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG), Naumburg (Saale), als 100%iges Tochterunternehmen von Toll Collect gegründet. Datum der Erstkonsolidierung ist demzufolge der 1. Januar 2021. Somit stellt die Muttergesellschaft unter Einbeziehung der MIG (im Folgenden „Toll Collect-Konzern“ oder „Konzern“ genannt) zum 31. Dezember 2021 erstmalig einen Konzernabschluss auf.

Seit 2018 ist Toll Collect ein Bundesunternehmen, alleinige Gesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland.

Gegenstand der Gesellschaft sind der Betrieb eines Systems zur Erhebung und Kontrolle der Lkw-Maut, die Erbringung von technischen und beratenden Leistungen im Zusammenhang mit den Kontrolldiensten des Bundesamtes für Güterverkehr und die Erbringung von Leistungen im Zusammenhang mit dem Europäischen Elektronischen Mautdienst (EEMD bzw. EETS). Gegenstand des Unternehmens ist ferner die Erbringung von Leistungen zur Unterstützung

und Beschleunigung des 4G-Mobilfunknetzausbaus mittels der Gründung und des Betriebs einer Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft gemäß Beschluss der Bundesregierung zur Mobilfunkstrategie vom November 2019.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten von Toll Collect beziehen sich im Wesentlichen auf Projekte zur Weiterentwicklung und Optimierung des Mautsystems im Rahmen des Unternehmensgegenstandes.

Unternehmensgegenstand der MIG ist die Erbringung von Leistungen zur Unterstützung und Beschleunigung des 4G-Mobilfunknetzausbaus im Zusammenhang mit der Umsetzung der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung vom November 2019.

Geschäftsverlauf und Lage des Toll Collect-Konzerns, aber auch Chancen und Risiken werden im Wesentlichen durch Toll Collect geprägt. Das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem des Konzerns umfasst in wesentlichen Bereichen sowohl das Mutterunternehmen als auch das Tochterunternehmen.

Die Auswirkungen der MIG auf einzelne Posten der Konzernbilanz und der Konzerngewinn- und -verlustrechnung sowie der Einfluss der MIG auf den Konzern sind in vielen Posten des Konzernabschlusses von untergeordneter Bedeutung. Sie werden daher in diesen Posten nicht oder nur kurz erläutert. Wesentliche Einflüsse der Tochtergesellschaft auf die Entwicklung des Konzerns sind ggf. unten als einzelne Punkte gesondert dargestellt.

Die Muttergesellschaft hat im Vorjahr für den Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember 2020 ein 4-monatiges Rumpfgeschäftsjahr eingelegt. Als Vergleichszahlen werden im Konzernabschluss die Vorjahreswerte der Muttergesellschaft dargestellt. Die Vergleichbarkeit der Vorjahresangaben mit dem

Geschäftsjahr ist hierdurch und aufgrund der Aufnahme der Geschäftstätigkeit der MIG im Jahr 2021 eingeschränkt.

## 1.2 Bereich Lkw-Maut

Gebührenpflichtig sind in Deutschland Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht, die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind oder dafür verwendet werden, unabhängig von ihrem Herkunftsland. Die Maut gilt auf Autobahnen und allen Bundesstraßen – insgesamt auf einem Netz von rund 51.000 Kilometer Länge – und wird von Toll Collect erhoben und an den Bund überwiesen.

- » Zur Einbuchung in das Lkw-Mautsystem stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung: automatisch über ein Fahrzeuggerät, auch On-Board Unit (OBU) genannt, sowie manuell über eine Smartphone-App, eine Web-Anwendung oder Mautterminals. Rund 99 Prozent der Mautumsätze werden über das automatische Mauterhebungssystem generiert.
- » Die automatische Mauterhebung basiert auf der Kombination von Satellitenortung (GNSS) und Mobilfunk. Das personalisierte Fahrzeuggerät erfasst den Standort und übermittelt diesen zusammen mit weiteren tarifrelevanten Angaben zum Fahrzeug wie Kennzeichen, Gewicht, Anzahl der Achsen und Schadstoffklasse über Mobilfunk verschlüsselt und in regelmäßigen Abständen an das Toll Collect-Rechenzentrum. Dort werden die befahrenen mautpflichtigen Streckenabschnitte ermittelt und unter Berücksichtigung der Schadstoff- und der Gewichtsklasse die Maut berechnet. Bei Fahrzeugen oder Fahrzeugkombinationen über 18 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht wird zusätzlich nach der Achszahl differenziert. Die Maut setzt sich zusammen aus einem Mautteilsatz für Infrastrukturkosten sowie aus Mautteilsätzen für verursachte Luftverschmutzungskosten und Lärmbelastungskosten. Die Abrechnung der Maut

wird gegenüber den Transport- und Logistikunternehmen regelmäßig, mindestens monatlich, auf Basis einer detaillierten Mautaufstellung durchgeführt.

- » Verantwortlich für die Kontrolle der Lkw-Maut ist das Bundesamt für Güterverkehr (BAG). Mit einem Kontrollmix überprüfen das BAG und Toll Collect die Einhaltung der Mautpflicht. Dazu gehört die automatische Kontrolle, die Toll Collect über Kontrollsäulen auf den Bundesstraßen und Kontrollbrücken auf den Autobahnen durchführt. Hinzu kommen die Betriebs- und mobilen Kontrollen, die jeweils das BAG durchführt. Toll Collect liefert die dafür nötige technische Ausrüstung.

## 1.3 Bereich Mobilfunk

Durch die Gründung der MIG soll der 4G-Mobilfunknetzausbau in Deutschland unterstützt und beschleunigt werden. Mit einem Förderprogramm des BMDV gemäß Förderrichtlinie „Mobilfunkförderung“ vom 8. Juni 2021 wird das Ziel der flächendeckenden Versorgung mit Sprach- und breitbandigen Daten-diensten des öffentlichen Mobilfunks verfolgt. Dabei ist „flächendeckend“ so definiert, dass 97,5 Prozent des Bundesgebietes abgedeckt und 99,95 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung erreicht werden sollen.

Konkrete Aufgaben der MIG waren im Geschäftsjahr 2021 insbesondere die Schaffung einer einheitlichen Planungsgrundlage auf Basis von aktuellen Geoinformationen, die Identifikation von Standorten und deren Vorbereitung für Ausbauprojekte, die Durchführung der Fördermaßnahmen und die Kommunikation mit allen Stakeholdern.

## 1.4 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als Bundesunternehmen unterliegt der Toll Collect-Konzern dem fachpolitischen Bundesinteresse. In diesem Kontext sind auch die finanziellen und nicht finanziellen Leistungsindikatoren zu sehen.

Dabei sind für den Bereich Lkw-Maut im Wesentlichen zu nennen:

- » Für die Beurteilung der Qualität und Stabilität des Mautsystems bestehen definierte Qualitätsparameter wie z. B. Mauterhebungsquote und Identifizierungsquote in der Mautkontrolle.
- » Die Umsetzung der Instandhaltungs- und Weiterentwicklungsprojekte des Mautsystems wird anhand von Zeitplänen, Budgetannahmen und Qualitätsparametern überprüft.
- » Die Einhaltung der im Wirtschaftsplan geplanten Kosten, insbesondere der mautbezogenen Regelkosten, manifestiert sich auch im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

Für den Bereich Mobilfunk sind im Wesentlichen zu nennen:

- » Durch geeignete Beratungs- und Unterstützungsleistungen soll die MIG maßgeblich dazu beitragen, aktuell bestehende Ausbauehemmnisse für die beabsichtigte lückenlose Mobilfunkversorgung mit dem Mobilfunkstandard 4G zu beseitigen und so den Mobilfunknetzausbau aktiv voranzutreiben. Ziel ist es, bis zum Jahr 2025 mindestens 99,95 Prozent der bundesweiten Haushalte und mindestens 97,50 Prozent der bundesweiten Fläche mit Sprach- und breitbandigen Datendiensten des öffentlichen Mobilfunks mit mindestens dem Mobilfunkstandard 4G zu versorgen.
- » Die Höhe der jährlichen Kosten im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages (GBV) mit dem Bund, die entsprechend der genehmigten Planung einzuhalten ist, spiegelt sich auch im Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wider.

Die daraus abgeleiteten, für den Konzern bedeutendsten finanziellen Leistungsindikatoren zu dessen Steuerung sind die Einhaltung der mautbezogenen Regelkosten bei Toll Collect, die Kosten im Rahmen des GBV zwischen dem Bund und der MIG und das EBIT. Bedeutsame nicht finanzielle Leistungsindikatoren wurden nicht identifiziert.

## 1.5 Arbeitnehmerbelange

### 1.5.1 Personaldaten des Konzerns

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 waren im Toll Collect-Konzern zusammen mit den Geschäftsführungen 681 (Vorjahr: 664) Mitarbeitende beschäftigt. In dieser Statistik werden Praktikant\*innen und Studierende sowie Beschäftigte in Elternzeit nicht erfasst.

Die MIG hat, beginnend ab September 2021, die ersten Mitarbeiter\*innen am Firmensitz in Naumburg angestellt. Zuvor hatte sie geeignete Geschäftsräume für die Einrichtung der ersten Arbeitsplätze angemietet. Vor der Einstellung erster Mitarbeiter hat sie zudem ein Vergütungssystem entwickelt und implementiert, welches das für die Gesellschaft geltende Besserstellungsverbot berücksichtigt. Zum Ende des Berichtszeitraums waren 14 Mitarbeiter\*innen beschäftigt.

### 1.5.2 Der Toll Collect-Konzern in der Corona-Pandemie

Der Berichtszeitraum war – analog der Vorperiode – durch die Corona-Pandemie geprägt. Das bei Toll Collect installierte Notfallstufenkonzept im Zusammenhang mit Hygieneschutzmaßnahmen ist auf den Schutz der Mitarbeitenden im Konzern, im Besonderen aber auch auf den Schutz des Mautbetriebs ausgerichtet. Der Notfallstufenplan wurde jeweils auf Beschluss der Geschäftsführung der jeweiligen Pandemiesituation angepasst.

Die Steuerung der Pandemiemaßnahmen erfolgte über eine regelmäßig tagende Pandemiearbeitsgruppe unter der Leitung des Sicherheitsmanagements.

Das BMDV, das BAG und der Aufsichtsrat von Toll Collect wurden regelmäßig über den Pandemie- und Betriebsstatus während der Notfallstufen informiert.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Geschäftsjahr 2021 hat sich gemessen am Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr wieder leicht erholt. Die Umkehr des negativen Trends aus dem Coronabedingten Rückgang aus dem Jahr 2020 zeigte sich in einem ggü. dem Vorjahr um 2,7 Prozent gestiegenem (preisbereinigtem) Bruttoinlandsprodukt<sup>1</sup>

In der deutschen Logistikwirtschaft zeigt sich ein ähnlich positiver Trend. Sowohl die Geschäftslage als auch das Geschäftsklima erweisen sich zum Ende des vierten Quartals 2021 um einige Punkte besser als zum Ende des Jahres 2020.<sup>2</sup> Dies spiegelt sich auch im Anstieg von 3,7 Prozent bei der mautpflichtigen Fahrleistung insgesamt in Deutschland wider (von 40,3 auf 41,8 Mrd. km).

Am 8. Juni 2021 trat das Zweite Gesetz zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften hinsichtlich der Einführung des Europäischen Elektronischen Mautdienstes (2. EEMD-Gesetz) in Kraft. Damit wurden das Mautsystemgesetz und das Bundesfernstraßenmautgesetz in verschiedenen Punkten geändert:

- » Seit dem 1. Oktober 2021 gelten neue Mauttarife. Der Mautsatz-Anteil für die Infrastrukturkosten wurde infolge einer Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs reduziert. Danach dürfen Kosten für die Verkehrspolizei bei der Festsetzung der Maut nicht berücksichtigt werden. Die niedrigeren Mautsätze für die Infrastrukturkosten gelten rückwirkend ab dem Tag der Urteilsverkündung am 28. Oktober 2020. Dem gegenüber stieg ab 1. Oktober 2021 der Mautanteil für die Luftverschmutzungskosten. Insgesamt sanken durch diese Änderungen die Mauttarife pro Kilometer leicht.
- » Ebenfalls zum Stichtag 1. Oktober 2021 änderte sich die Regelung zur Mautbefreiung von Fahrzeugen mit Erdgasantrieb. Sie gilt nur noch für Fahrzeuge, die bereits ab Werk und ausschließlich für den Betrieb mit CNG oder LNG ausgeliefert wurden, sowie für Fahrzeuge mit einem LNG/Diesel-Zweistoffmotor. Außerdem ist die

Schadstoffklasse Euro VI Voraussetzung für die Mautbefreiung von erdgasantriebenen Fahrzeugen. Damit entfällt die Mautbefreiung für Fahrzeuge der Schadstoffklassen Euro V und EEV Klasse 1 sowie für Fahrzeuge, die für den Erdgasbetrieb nachgerüstet worden sind.

- » Das Gesetz regelt zudem die Nutzung des zentralen Mauterhebungsdienstes (MED), den Toll Collect im Auftrag des BAG entwickelt und allen Anbietern des Europäischen Elektronischen Mautdienstes, kurz EEMD- bzw. englisch EETS-Anbietern, zur Verfügung stellt. Ab Anfang 2022 können die EETS-Anbieter den Dienst freiwillig nutzen, ab Januar 2026 ist die Nutzung nach dem Gesetz verpflichtend.
- » Gleichzeitig wurden die Zwecke für die Verwendung von Mautdaten neu definiert. Anonymisierte Mautdaten können nunmehr für statistische Zwecke sowie für Zwecke des Verkehrsmanagements genutzt werden.

Der Mobilfunkmarkt in Deutschland wird durch die Bundesnetzagentur (BNetzA) reguliert. Die Entwicklung des Marktes wird durch die drei Mobilfunknetzbetreiber Vodafone, Telekom Deutschland und Telefónica Deutschland bestimmt.

Gemäß den Festlegungen aus der Mobilfunkstrategie der Bundesregierung führt die BNetzA ein systematisches Monitoring der Versorgung von Fläche und Haushalten mit Mobilfunk durch. Bis Ende des Jahres 2021 waren ca. 96 Prozent der Fläche in Deutschland von mindestens einem Mobilfunknetzbetreiber mit dem Mobilfunkstandard 4G (LTE) versorgt. Die Mobilfunknetzbetreiber sind aufgrund der Mobilfunknetzvorschauverordnung und der dazugehörigen technischen Richtlinie verpflichtet, der MIG eine halbjährliche Vorausschau ihrer Netzabdeckung bereitzustellen. Diese zeigt an, welche Gebiete in den nächsten zwölf Monaten zusätzlich zur bestehenden Netzabdeckung von den Mobilfunknetzbetreibern versorgt werden und wo weiterhin Versorgungslücken bestehen bleiben.

<sup>1</sup> Quelle: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22\\_020\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html).

<sup>2</sup> Quelle: <https://www.bvl.de/logistik-indikator/4-quartal-2021>.

## 2.2 Geschäftsverlauf

### 2.2.1 Entwicklung von Marktanteil und Wirkbetrieb

Im Bereich Lkw-Maut sind aufgrund des vom Bund zugelassenen und vergüteten EETS, dessen Marktanteil im Berichtszeitraum gestiegen ist, sowie dem leichten Rückgang des durchschnittlichen Mautsatzes die Mauteinnahmen von Toll Collect trotz positiver gesamtwirtschaftlicher Entwicklung und des positiven Logistiktrends im Berichtszeitraum gesunken.

Im Jahr 2021 waren vier EETS-Anbieter in Deutschland aktiv: Toll4Europe GmbH, Telepass S.p.A., Axxès SAS, TotalEnergies Marketing Services SAS. Der Anbieter tolltickets GmbH befand sich zum Ende des Berichtszeitraums noch in der Pilotphase und hat eine beschränkte Zulassung für Deutschland. Der Marktanteil der EETS-Anbieter, bezogen auf die Gesamtaufnahmen, betrug im Dezember 2021 rund 18 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent).

Die Anzahl der montierten Fahrzeuggeräte ist im Berichtszeitraum von 1.169.789 am 31. Dezember 2020 auf 1.092.144 am 31. Dezember 2021 um knapp 6 Prozent zurückgegangen. Die mautpflichtige Fahrleistung des automatischen Mauterhebungssystems bei Toll Collect verringerte sich ebenfalls um 6 Prozent auf 36 Mrd. km (Vergleichszeitraum 1. Januar 2020 – 31. Dezember 2020: 38 Mrd. km). Das generierte Mautaufkommen bei Toll Collect reduzierte sich um ca. 7 Prozent auf rund 6,6 Mrd. Euro (Vergleichszeitraum 1. Januar 2020 – 31. Dezember 2020: rund 7,1 Mrd. Euro).

Der operative Mautbetrieb wurde auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie auf einem sehr hohen Niveau durchgeführt. Die kumulierte Erfassungsquote für das Geschäftsjahr 2021 erreichte einen Wert von 99,947 Prozent.

Im Bereich Mobilfunk war der Geschäftsverlauf der MIG einerseits durch den personellen und organisatorischen Aufbau der Gesellschaft und andererseits durch die Aufnahme bzw. Erfüllung der konkreten Aufgaben des GBV gekennzeichnet.

### 2.2.2 Organisatorische und vertragliche Anpassungen

Im Bereich Lkw-Maut wurde im Berichtszeitraum der Betreibervertrag (BV) zwischen dem Bund und Toll Collect aktualisiert. Die aktualisierte Fassung, die seit 1. Oktober 2021 wiederum unbefristet gilt, regelt nun auch den zentralen MED für EETS-Anbieter. Sie ist ferner Grundlage für die weitere Reduzierung der verbliebenen Mautterminals. Aufgenommen wurden Regelungen zur siebten Generation der Kontrollfahrzeuge des BAG. Diese Fahrzeuge verfügen über alle Funktionen für den Mautkontrolldienst und außerdem bereits über Teilfunktionen für den

Straßenkontrolldienst. Darüber hinaus wird nunmehr die Testunterstützung bei den BAG-Teilsystemen übernommen.

Toll Collect passte die Aufbauorganisation im Berichtszeitraum zweimal an:

- » Am 1. Oktober 2021 hat der neu gebildete Fachbereich Public Sector & Affairs seine Arbeit aufgenommen. Der Fachbereich steuert seither das gesamte Beziehungsmanagement mit dem öffentlichen Sektor.
- » Am 8. Oktober 2021 hat Ute Oldenburg, Geschäftsführerin Betrieb und Finanzen, das Unternehmen verlassen. In diesem Zusammenhang entschied die Gesellschafterin, die Geschäfte von Toll Collect in der Folge durch eine zweigliedrige Geschäftsführung wahrnehmen zu lassen. Seit dem 16. November 2021 verantwortet der Vorsitzende der Geschäftsführung zusätzlich zu den bisherigen Organisationseinheiten die Fachbereiche Finanzen/Controlling, Einkauf und Kunden- und Marktmanagement. In den Geschäftsführungsbereich Technik wurden zusätzlich die Fachbereiche Datenmanagement und Mauterhebung sowie Kontrollcenter aufgenommen. Der Geschäftsführungsbereich heißt jetzt Technik und Betrieb.

Mit Beschluss der Gesellschafterin vom 16. Juli 2021 wurde die Bestellung von Dr. Gerhard Schulz als Vorsitzender der Geschäftsführung um drei Jahre bis zum 28. Februar 2025 verlängert.

Die Bestellung von Mark Erichsen als Geschäftsführer Technik und Betrieb wurde mit Beschluss vom 10. November 2021 ebenfalls um drei Jahre bis zum 31. August 2025 verlängert.

Im Bereich Mobilfunk wurde die MIG von Toll Collect auf Basis eines separaten, mit ihr abgeschlossenen GBV beim personellen und organisatorischen Aufbau umfassend unterstützt. Die Unterstützung betraf insbesondere die für den Aufbau der MIG wichtigen Querschnittsfunktionen Personal/Personalrekrutierung, Finanzen/Controlling, Einkauf/Beschaffungen und IT.

Im Berichtszeitraum wurden mit Ernst-Ferdinand Wilmsmann und Burkhard Mende zwei Geschäftsführer berufen. Burkhard Mende verließ das Unternehmen auf eigenen Wunsch zum 9. November 2021. Die Geschäftsführung der MIG bestand zum 31. Dezember 2021 aus einem Geschäftsführer und dem Prokuristen Hartmut Janssen, der vom Aufsichtsrat am 12. November 2021 bestellt wurde. Hartmut Janssen leitet zudem den Fachbereich Verfahrensentwicklung bei Toll Collect.

### 2.2.3 Weiterentwicklung des Mautsystems und Aufbau eines Informationsportals zum Mobilfunkausbau

Das Mautsystem wird kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel ist es, dass das Mautsystem den technischen Standards entspricht und die gestellten Anforderungen erfüllen kann. Im Berichtszeitraum wurden folgende Aktivitäten umgesetzt:

- » Toll Collect führte die Arbeiten am vom BAG beauftragten, zentralen MED für alle EETS-Anbieter fort, sodass der Dienst Anfang 2022 zur Verfügung gestellt werden konnte.
- » Im Zeitraum von Juni bis September 2021 hat Toll Collect die technischen Voraussetzungen sowohl für die Einführung der neuen Regelungen für von Erdgas betriebene schwere Lkw als auch der neuen Tarifstruktur geschaffen und einen komplexen Tarifrechner für das BAG entwickelt, der eine rückwärtige Berechnung der Erstattungsansprüche in Folge des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 28. Oktober 2020 ermöglicht. Die Änderungen sind am 1. Oktober 2021 in Betrieb gegangen.
- » Toll Collect hat zwischen Mai und Dezember 2021 332 Fahrzeuge der sechsten Generation für den Mautkontrolldienst an das BAG übergeben. Für die Fahrzeuge der sechsten Generation hat Toll Collect die Kontrolltechnik weiterentwickelt. Ebenfalls wurde das BAG-Grundfahrzeug von einem VW T5 zu einem Vito Tourer von Mercedes Benz geändert.
- » Für die Abwicklung sämtlicher Finanzbuchhaltungstransaktionen verwendete Toll Collect SAP R/3. Im Berichtszeitraum fand die Migration der unternehmensinternen Finanzprozesse auf den cloudbasierten Nachfolger SAP S/4HANA statt. Dieser wurde Anfang Januar 2022 in Betrieb genommen.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit der MIG im Geschäftsjahr 2021 stand die Schaffung eines Informationsportals zur Breitbandversorgung in Deutschland. Die Entwicklung der Bürgerplattform Breitbandatlas als erste Leistungsstufe des GIS-Portals gemäß GBV zwischen der MIG und dem BMDV startete am 15. März 2021 mit einer Kick-off-Veranstaltung. Bis Ende Mai wurde ein Geoinformationssystem aufgebaut. Am 8. Dezember 2021 ging der Breitbandatlas auf den Internetseiten der MIG online.

### 2.2.4 Kundenbelange

Im Bereich Lkw-Maut waren bei der Muttergesellschaft im Berichtszeitraum rund 260.000 Unternehmen aus mehr als 45 Ländern mit rund 1,4 Mio. Fahrzeugen registriert. Die Gesellschaft setzte unterschiedliche Maßnahmen um, die für die Toll Collect-Kunden Relevanz haben:

- » Seit Ende 2020 können Kunden die Maut auf Rechnung per Toll Collect-Lastschrift bezahlen. Der Zahlungseinzug erfolgt erst nach dem Versand der monatlichen Mautaufstellung. Der Betrag der Mautaufstellung entspricht dem Betrag der Lastschrift. Damit hat der Kunde volle Transparenz und Planungssicherheit. Im Juni 2021 wurde der Zugang zu dieser Zahlweise noch einmal vereinfacht. Derzeit nutzen rd. 48.500 Unternehmen und somit 18,5 Prozent der Kunden das Toll Collect-Lastschriftverfahren.
- » Anfang Juli 2021 wurden ca. 9.000 bisherige Logpay-Kunden an das Toll Collect-Lastschriftverfahren angeschlossen; sie werden seitdem in allen Fragen direkt von Toll Collect betreut. Die Zahlungsweise Logpay-Lastschrift wird nicht mehr angeboten.
- » Seit Juni 2021 können Toll Collect-Kunden ihre Maut auch über den dänischen Abrechnungsdienstleister FDE, eine große Umsatzsteuer-Rückerstattungsagentur, bezahlen. Erstmals wurde damit ein Partner aus Skandinavien direkt angebunden.
- » Im August 2021 wurde eine neue Fahrzeuggeräte-Software zur Verfügung gestellt. Der seit 2020 mögliche, manuelle Kassenabschluss ist nun einfacher und die Fahrer\*innen können ihn schneller auslösen. Gleichzeitig wurde die Sprachenvielfalt auf der OBU erweitert. Auf den OBU von Bosch stehen nun sämtliche Informationen auch auf Rumänisch zur Verfügung.
- » Seit Anfang Oktober 2021 steht allen Servicepartnern von Toll Collect, die den Ein- und Ausbau von OBU durchzuführen, eine spezielle Toll Collect-Partner-App zur Verfügung. Sie löst den stationären Service-PC ab, über den bisher der OBU-Einbau gesteuert wurde. Die App beschleunigt den Einbau und die Wartung der OBU.
- » Die Anzahl der Mautterminals zur manuellen Einbuchung wurde aufgrund der immer stärkeren Nutzung der Online-Einbuchungen zwischen Juni und August 2021 von rund 460 Terminals auf 120 Terminals an 63 Standorten reduziert. Die verbliebenen Terminals befinden sich insbesondere an Grenzübergängen.
- » Um die Bedürfnisse der verschiedenen Kunden von Toll Collect besser kennenzulernen und zu verstehen, wurde durch ein unabhängiges Marktforschungsinstitut eine repräsentative Kundenzufriedenheitsbefragung durchgeführt. Erstmals wurden 2021 alle Kundenkontaktpunkte – vom Kundenservice über die Website bis hin zu den Social-Media-Kanälen – in die Befragung einbezogen. Auf einer Skala von 1 („überhaupt nicht zufrieden“) bis 10 („sehr zufrieden“) liegt die Gesamtzufriedenheit der Kunden mit Toll Collect bei 8,1. Die Kundenzufriedenheit wird nun kontinuierlich

einmal im Jahr gemessen. Die Ergebnisse der Befragung werden in Maßnahmen übersetzt, um die kundenrelevanten Leistungen ständig zu verbessern.

Im Bereich Mobilfunk wurde bei der Tochtergesellschaft MIG für potentielle Anspruchsgruppen ein siebenstufiger Prozess für Förderverfahren entwickelt, der im Berichtszeitraum bis Stufe 5 implementiert wurde. Dies beinhaltet die Versorgungsanalyse, die Länderabstimmung, das Markterkundungsverfahren, die Standortvorbereitung und den Förderaufruf. Die Prozessstufen 6 und 7, die Zuwendungen und die Begleitung der Realisierung betreffen, werden ab 2022 umgesetzt.

## 2.3 Konzernertragslage

Die Muttergesellschaft hat im Vorjahr für den Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember 2020 ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt. Die Vergleichbarkeit der Vorjahresangaben in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung mit dem Geschäftsjahr 2021 ist hierdurch und aufgrund der Aufnahme der Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft MIG eingeschränkt. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Nachfolgend erläutern wir die Konzernertragslage abgeleitet aus der Konzerngewinn- und -verlustrechnung:

Konzerngewinn- und -verlustrechnung	01.01.2021 – 31.12.2021	01.09.2020 <sup>1</sup> – 31.12.2020
	TEuro	TEuro
Umsatzerlöse	358.022	129.555
Sonstige betriebliche Erträge	6.747	2.375
Materialaufwand	265.667	101.999
Personalaufwand	56.705	17.312
Abschreibungen	4.490	544
Sonstige betriebliche Aufwendungen	26.851	7.378
<b>EBIT</b>	<b>11.056</b>	<b>4.699</b>
Zinserträge	115	83
Zinsaufwendungen	388	139
Steuern	1.297	439
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>9.486</b>	<b>4.204</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen betreffen das Mutterunternehmen Toll Collect.

Die operative Ergebnisentwicklung des Toll Collect-Konzerns war im Geschäftsjahr insgesamt stabil. Während bei Toll Collect ein etablierter Geschäftsverlauf zu verzeichnen war, war die operative Ergebnisentwicklung der MIG im Wesentlichen geprägt durch die Gründungsphase, den personellen Aufbau und damit einhergehend die Implementierung der Aufbau- und Ablauforganisation.

Die Umsatzerlöse des Konzerns betreffen im Wesentlichen die Erlöse aus betreibervertraglichen Leistungen von Toll Collect (95 Prozent, im Rumpfgeschäftsjahr 99 Prozent). Diese ergeben sich vor allem aus der Erstattung von mautbezogenen Regelkosten in Höhe von 293.403 TEuro (Vorjahr 110.996 TEuro) und Projektkosten in Höhe 37.368 TEuro (Vorjahr 13.236 TEuro) für das Geschäftsjahr 2021.

Hinzu kommen Zusatzaufträge und Projektleistungen, die ebenfalls auf der Basis von Selbstkosten und eines Wagniszuschlags erstattet werden. Aufgrund des gestiegenen Marktanteils der EETS-Anbieter und damit einhergehenden geringeren Selbstkosten wie z. B. Zahlungsverkehrsprovisionen und geringerer Projektleistungen haben sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr hochgerechnet auf ein zwölfmonatiges Geschäftsjahr leicht rückläufig entwickelt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Schadensersatzzahlungen. Bedingt durch die geringere Inanspruchnahme der Rückstellungen in den Bereichen Wartung und Instandhaltung, Rechenzentrum, Rechts- und Beraterkosten sowie beim Materialverbrauch sind die Auflösungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Materialaufwendungen betreffen weiterhin im Wesentlichen Zahlungsabwicklungsgebühren, Rechenzentrumsleistungen, Kommunikationsdienstleistungen sowie Wartungs- und Instandhaltungskosten. Bedingt durch den Anstieg des Marktanteils der EETS-Anbieter hat sich das abgewickelte Volumen der mautpflichtigen Kilometer über Toll Collect und somit auch die Anzahl der Zahlungsabwicklungen verringert. Demzufolge haben sich auch die Aufwendungen rückläufig entwickelt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat Toll Collect unter Inanspruchnahme eigener und fremder Ressourcen Entwicklungsleistungen erbracht, um das Mautsystem und die angrenzenden Systeme bzw. die Systeminfrastruktur weiter zu optimieren und dem aktuellen technischen Stand anzupassen. Insbesondere sind in diesem Zusammenhang die folgenden Projekte zu nennen:

- » „STELLARC“ (Systemerneuerung Kundenmanagement und Mautabrechnung),
- » „Zwei Versionen SST301“ (Update der dezentralen und zentralen Kontrollsysteme und der Systeme des automatischen Verfahrens),
- » „OCP-Upgrade“ (Major-Upgrade der OpenShift Container Plattform inkl. betroffener Applikationen),
- » „KonMa 6G“ (manuelle Kontrolle bzw. die Ausstattung der 6. Generation der Kontrollfahrzeuge).

Die Personalaufwendungen haben sich im Berichtszeitraum aufgrund von Gehaltssteigerungen und einem leichten Anstieg der Mitarbeiterzahlen gegenüber dem Vorjahr, hochgerechnet auf ein zwölfmonatiges Geschäftsjahr, leicht erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten, wie im Vorjahr, im Wesentlichen Mieten, Rechts- und Beratungskosten, Fahrzeugkosten sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Austausch von OBU's und DSRC-Modulen. Der Anstieg bei den Rechts- und Beratungskosten ist u. a. auch im Zusammenhang mit dem Aufbau der Geschäftstätigkeit der MIG entstanden.

Das Konzernergebnis beläuft sich auf 9.486 TEuro (Vorjahr Jahresüberschuss Toll Collect: 4.204 TEuro).

## 2.4 Finanzlage/Cashflow

Nachfolgend wird die Finanzlage des Toll Collect-Konzerns anhand einer verkürzten Konzernkapitalflussrechnung dargestellt. Die Vorjahresvergleichszahlen beziehen sich auf die Muttergesellschaft, die im Vorjahr für den Zeitraum vom 1. September bis 31. Dezember 2020 ein Rumpfgeschäftsjahr eingelegt hat. Die Vergleichbarkeit mit dem Geschäftsjahr ist hierdurch eingeschränkt. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Cashflow	2021	2020 <sup>1</sup>
	TEuro	TEuro
Periodenergebnis	9.487	4.204
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	53.551	12.487
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.009	-3.068
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	15.932	4.561
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>56.474</b>	<b>13.981</b>
Liquide Mittel/Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.286	43.305
Liquide Mittel/Finanzmittelfonds am Ende der Periode	113.760	57.286
	<b>56.474</b>	<b>13.981</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen betreffen das Mutterunternehmen Toll Collect.

Der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt durch die Abnahme der Forderungen auf der Aktivseite und die Abnahme der Verbindlichkeiten auf der Passivseite. Im Bereich Lkw-Maut sind die Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen gegen das BAG um 27.650 TEuro sowie die sonstigen Vermögensgegenstände aus der Forderungen aus dem Mautsurrogat um 114.268 TEuro gesunken. Dies ist hauptsächlich auf das geringere Mautaufkommen, das über Toll Collect abgerechnet wird, zurückzuführen.

Zwar sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bei Toll Collect um 3.399 TEuro und die sonstigen Verbindlichkeiten der MIG gegenüber dem Bund um 6.674 TEuro angestiegen. Doch führt der gegenläufige Rückgang des Mautsurrogats bei Toll Collect um 114.268 TEuro unter den sonstigen Vermögensgegenständen insgesamt zu einem Rückgang der sonstigen Verbindlichkeiten und der Verbindlichkeiten insgesamt. Auch dies begründet sich im Wesentlichen durch das geringere Mautaufkommen. Die sonstigen Rückstellungen haben sich um 9.177 TEuro verringert, was hauptsächlich auf geringe Rückstellungen für Projektleistungen zurückzuführen ist, und die Steuer-rückstellungen sind um 2.536 TEuro gesunken.

Der Anstieg des negativen Cashflows der Investitionstätigkeit um 9.941 TEuro ist im Wesentlichen durch die Aktivierung der Ausstattung der 6. Generation der Kontrollfahrzeuge begründet (8.758 TEuro).

Der Anstieg des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen aus den Zuschüssen für die getätigten Investitionen, welche vollständig vom Bund erstattet werden und somit zu positiven Mittelzuflüssen aus der Finanzierungstätigkeit führen.

#### 2.4.1 Liquidität

Zum Bilanzstichtag weist der Toll Collect-Konzern liquide Mittel von 113.759 TEuro (Vorjahr: 57.286 TEuro) aus. Das kurzfristige Umlaufvermögen übersteigt die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen zum 31. Dezember 2021 um 129.215 TEuro. Somit ergibt sich auf Konzernebene ein positiver Liquiditätsgrad 3. Grades von 123 Prozent. Das bedeutet, dass die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen zu 123 Prozent vom Umlaufvermögen gedeckt sind.

Die Finanzierung erfolgte wie im Vorjahr im Wesentlichen durch Vorauszahlungen des Bundes auf die im

Bereich Lkw-Maut gemäß BV und im Bereich Mobilfunk gemäß GBV zu erbringenden Leistungen. Die Vergütung durch den Bund errechnet sich grundsätzlich nach dem BV/GBV auf Basis eines Selbstkostenerstattungspreises gemäß § 7 der Verordnung PR Nr. 30/53 nach dem Preisrecht für öffentliche Aufträge. Die Finanzierung des Konzerns war im Geschäftsjahr 2021 dadurch jederzeit gesichert.

Neben dem grundsätzlichen Ziel, die Liquidität und damit die Zahlungsfähigkeit jederzeit aufrechtzuhalten, ist ein weiteres Ziel die Minimierung des Finanzierungsaufwands.

#### 2.4.2 Investitionen

Die in der Berichtsperiode getätigten Investitionen betrafen im Wesentlichen bei den immateriellen Vermögensgegenständen Lizenzen und Patente (2.561 TEuro), bei den Sachanlagen geleistete Anzahlungen für Mauttechnik (218 TEuro) sowie Aktivierungen für Mauttechnik (9.556 TEuro), die im Wesentlichen auf die manuelle Kontrolle bzw. die Ausstattung der 6. Generation der Kontrollfahrzeuge entfielen (8.758 TEuro).

Die OBU werden seit dem 1. September 2018 durch die gesunkenen Anschaffungskosten direkt als Aufwand verbucht (1.105 TEuro, Vorjahr: 856 TEuro).

#### 2.4.3 Kapitalstruktur

Zum Bilanzstichtag beträgt die Konzerneigenkapitalquote 19,0 Prozent (Vorjahr: 15,9 Prozent); ohne Berücksichtigung des bilanzverlängernd wirkenden Mautsurrogats beträgt sie 58,6 Prozent (Vorjahr: 63,2 Prozent). Die in diesem Abschnitt enthaltenen Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Die Kapitalstruktur der Passiva stellt sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

Bilanzstruktur zum 31. Dezember	Passiva			
	2021		2020 <sup>1</sup>	
	TEuro	%	TEuro	%
Eigenkapital	135.058	19	125.571	16
Kurzfristige Rückstellungen	41.815	6	53.527	7
Kurzfristige Verbindlichkeiten	515.787	72	602.786	76
Sonstige Passiva	19.772	3	8.069	1
<b>Gesamt</b>	<b>712.432</b>	<b>100</b>	<b>789.953</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen betreffen das Mutterunternehmen Toll Collect.

Die Passiva im Konzern werden im Wesentlichen durch das saldierte Mautsurrogat, d. h. Verbindlichkeit ggü. dem BAG saldiert mit verauslagter Maut durch Toll Collect (482.076 TEuro, Vorjahr: 591.163 TEuro), bestimmt. Dieses macht 67,7 Prozent der Passiva aus und wird unter dem Posten kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Der Rückgang des saldierten Mautsurrogats ist im Wesentlichen auf eine geringere Fahrleistung aufgrund des Anstiegs des Marktanteils der EETS-Anbieter zurückzuführen. Die weiteren Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (20.703 TEuro, Vorjahr: 8.821 TEuro) sowie Lieferverbindlichkeiten (5.911 TEuro, Vorjahr: 2.512 TEuro). Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Darüber hinaus bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus mittel- und langfristigen Verträgen. Es wird hierzu auf die Ausführungen im Konzernanhang des Konzernabschlusses verwiesen. Der Anstieg des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um 11.703 TEuro ist hauptsächlich auf passivierte Zuschüsse für die 6. Generation der Kontrollfahrzeuge durch das BAG zurückzuführen.

Bei den Rückstellungen entfallen 6,2 TEuro (Vorjahr: 2.542 TEuro) auf Steuerrückstellungen sowie

41.808 TEuro (Vorjahr: 50.985 TEuro) auf sonstige Rückstellungen. Sowohl die sonstigen Rückstellungen als auch die Steuerrückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken. Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 34.937 TEuro (Vorjahr: 47.001 TEuro) und personalbezogene Rückstellungen (im Wesentlichen variable Vergütung und Urlaub) in Höhe von 9.805 TEuro (Vorjahr: 3.984 TEuro).

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist durch das damalige kürzere Rumpfgeschäftsjahr (1. September bis 31. Dezember 2020) zu erklären. Beispielsweise wurde zum 31. Dezember 2021 die variable Vergütung für ein volles Geschäftsjahr zurückgestellt. Die Steuerrückstellungen sind im Wesentlichen aufgrund höherer Steuervorauszahlungen gesunken.

## 2.5 Vermögenslage

Nachfolgend wird anhand der Bilanzstruktur der Aktiva die Vermögenslage dargestellt. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Tabellen können Rundungsdifferenzen enthalten.

Bilanzstruktur zum 31. Dezember	Aktiva			
	2021		2020 <sup>1</sup>	
	TEuro	%	TEuro	%
Anlagevermögen	20.635	3	12.182	2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	573.058	80	715.680	91
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	113.759	16	57.286	7
Sonstige Aktiva	4.979	1	4.805	1
<b>Gesamt</b>	<b>712.432</b>	<b>100</b>	<b>789.953</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen betreffen das Mutterunternehmen Toll Collect.

Die Aktiva werden, wie auch die Passiva, im Wesentlichen durch das Mautsurrogat (519.057 TEuro, Vorjahr: 633.325 TEuro) bestimmt. Dieses macht 73 Prozent (Vorjahr: 80 Prozent) der Aktiva aus und wird unter dem Posten sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen.

Die Verringerung der Bilanzsumme um insgesamt 77.522 TEuro ist hauptsächlich auf den Rückgang der Mautsurrogatforderungen um 114.268 TEuro sowie um 27.650 TEuro geringere Forderungen gegen das BAG zurückzuführen. Bedingt durch den gestiegenen Marktanteil der EETS-Anbieter hat sich die mautpflichtige Kilometerfahrleistung bei Toll Collect

verringert. Somit ist auch der Forderungsbestand gegen die Zahlungsdienstleister gesunken. Gegenläufig wirken im Wesentlichen der Anstieg des Anlagevermögens um 8.454 TEuro und der Anstieg des Kassenbestands und Guthabens bei Kreditinstituten um 56.473 TEuro.

Das Anlagevermögen ist durch getätigte Neuinvestitionen, die die Abschreibungen überstiegen, angestiegen. Die Zugänge betrafen insbesondere die Fahrzeugausstattung der 6. Generation der Kontrollfahrzeuge und das aktivierte Projekt „Logistikvereinfachung/Service-Partner App“.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 27.428 TEuro auf 47.547 TEuro verringert. Sie betreffen dabei wie im Vorjahr im Wesentlichen die Forderungen gegen den Bund aus der Abrechnung der mautbezogenen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem BV sowie darüber hinaus die Abrechnung anderer Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Straßenkontrolldienst oder das Bundesinformationssystem Straße (BISStra). Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist dabei im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass auf Basis der Vorkalkulation für das Geschäftsjahr 2021 bereits höhere Abschläge für das Geschäftsjahr 2021 geleistet wurden, sodass die verbleibenden Forderungen für das Geschäftsjahr 2021 geringer ausfallen.

Hinsichtlich der liquiden Mittel wird auf die Ausführungen zur Finanzlage verwiesen.

## 2.6 Gesamtaussage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns ist im Wesentlichen geprägt durch die

betreibervertraglich geschuldeten Leistungspflichten im Hinblick auf den Betrieb des Mautsystems sowie durch den personellen und organisatorischen Aufbau der MIG. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 11.056 TEuro liegt unter der Prognose des Vorjahres (12.000 TEuro).

Dem Konzern stehen zum Bilanzstichtag liquide Mittel von 113.759 TEuro (Vorjahr: 57.286 TEuro) zur Verfügung. Zusammen mit einer Eigenkapitalquote in Höhe von rund 19 Prozent bzw. 58,6 Prozent exklusive des Mautsurrogats sowie des bestehenden Betreibervertrags von Toll Collect bzw. des Geschäftsbesorgungsvertrags der MIG ist der Toll Collect-Konzern nach dem derzeitigen Stand der Unternehmensplanung auch im Prognosezeitraum (1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022) für die Erfüllung seiner Leistungspflichten ausreichend finanziert.

Die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage werden auf dieser Basis und unter Berücksichtigung des BV und des GBV insgesamt als stabil beurteilt.

# 3. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Mithilfe des Risikomanagementsystems verfolgt der Konzern kontinuierlich externe und interne Entwicklungen und legt entsprechende Maßnahmen zur Maximierung der Chancen und Eindämmung der Risiken fest.

Die Elemente der internen Unternehmenssteuerung von Toll Collect sind Risikomanagement, Compliance Management, Qualitätsmanagement, Internes Kontrollsystem und Prozesse.

Die systematische Auseinandersetzung mit Chancen und Risiken ist für Toll Collect integraler Teil der Wertschöpfung und Wertsicherung, sowohl auf Konzern-ebene als auch auf Ebene der Einzelgesellschaften. Risikomanagement wird von der Geschäftsführung als ein grundlegender Bestandteil der unternehmerischen Verantwortung gesehen. Die Geschäftsführung fördert und unterstützt das Risikomanagement und stellt die notwendigen personellen Ressourcen und Sachmittel zur Verfügung. Bei der Durchführung des Risikomanagements werden die einzelnen Gesellschaften bzw. die Fachbereiche durch Risikomanager aus dem im Geschäftsführungsbereich des Vorsitzenden

angesiedelten Corporate Office unterstützt. Risikobewusstes Handeln ist Teil der Unternehmenskultur.

Dabei orientiert sich das Risikomanagement neben gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen an der Unternehmensstrategie und den -zielen sowie dem Risikomanagementmodell der Bundesverwaltung. Der Toll Collect-Konzern verfolgt unter Berücksichtigung des festgelegten Risikoappetits eine moderate Risikostrategie zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebs.

Zur Früherkennung möglicher Risiken hat der Toll Collect-Konzern ein Risikomanagementsystem implementiert, das bei der Muttergesellschaft nach der Norm ISO 31000 testiert ist. Es werden regelmäßig alle Aktivitätsfelder des Konzerns, insbesondere die Aktivitätsfelder im Zusammenhang mit der laufenden Mauterhebung, hinsichtlich risikobehafteter Veränderungen analysiert. Auch das noch im Aufbau befindliche Risikomanagement der MIG wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt und von der Muttergesellschaft unterstützt.

## 3.1 Chancen

Als Chance werden Ereignisse, Situationen oder Entwicklungen definiert, welche die Erreichung der Unternehmensziele positiv beeinflussen und zu Abweichungen gegenüber der Planung führen.

Chancen mit konkreten Auswirkungen auf die Prognose für das Jahr 2022 sind derzeit nicht absehbar. Jedoch ergeben sich für den Konzern aus dem fachpolitischen Bundesinteresse in den jeweiligen Unternehmensbereichen unterschiedliche Potentiale. Im Bereich Lkw-Maut sind dabei die Ausweitung der Nutzerfinanzierung, klimapolitische Gesichtspunkte, Fragen der Digitalisierung und das Interesse an einer breiteren Nutzung des speziell bei Toll Collect vorhandenen Know-hows zu nennen. Hieraus können sich potentielle Geschäftsfelderweiterungen ergeben und daraus abgeleitet auch höhere Umsatzpotentiale. Neben der im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung verabredeten CO<sub>2</sub>-Differenzierung der Lkw-Maut und der Absenkung der Tonnagegrenze für die Mautpflicht auf über 3,5 Tonnen kann auch eine in allgemeiner Diskussion befindliche Erhebung von Maut auf Landes- sowie möglicherweise Kreis- und Gemeindestraßen ein weiteres, zukünftig wertschöpfendes Themenfeld für die Muttergesellschaft sein. Im Bereich Mobilfunk können sich potentielle neue Geschäftsfelderweiterungen und ebenfalls höhere Umsatzpotentiale aus einer Ausweitung und Beschleunigung des Mobilfunkausbaus ergeben.

Die nachfolgenden Aspekte im Bereich der Chancen sind in der Rangfolge ihrer Bedeutung für den Konzern, beginnend mit dem bedeutsamsten, dargestellt.

### 3.1.1 Zentraler Mauterhebungsdienst (MED)

Das BAG hat Toll Collect beauftragt, einen zentralen MED zu etablieren und zu betreiben. Dabei öffnet Toll Collect sein Mautsystem für Dritte und stellt den EETS-Anbietern eine Erkennung und Tarifierung zur einheitlichen Mautberechnung auf dem deutschen Bundesfernstraßennetz zur Verfügung. Für den Bund besteht so eine einheitliche Lösung, die dazu beiträgt, die Kosten für die Mauterhebung in Deutschland niedrig zu halten und die Eintrittsschwelle in den deutschen Markt für neue EETS-Anbieter zu senken. Mit dem MED reagiert Toll Collect auf die veränderten Marktbedingungen und stellt sich als Hauptdiensteanbieter in Deutschland als verlässlicher und neutraler Partner des Bundes und der EETS-Anbieter auf, was positive Auswirkungen auf die Höhe der Umsatzerlöse und das EBIT haben kann.

### 3.1.2 Bereich Mobilfunk

Das neue Geschäftsfeld wird im Rahmen des Aufbaus und Betriebs der Tochtergesellschaft MIG bearbeitet.

Die MIG unterstützt den Ausbau einer deutschlandweiten und flächendeckenden Versorgung mit schnellen mobilen Sprach- und Datendiensten.

Aus dem fachpolitischen Bundesinteresse an einer Ausweitung und Beschleunigung des Mobilfunkausbaus können sich für das Unternehmen potentielle Geschäftsfelderweiterungen und höhere Umsatzpotentiale ergeben. Das geht auch aus dem Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung hervor, die am 6. Dezember 2021 ihre Arbeit aufgenommen hat. Die Digitalisierung in Deutschland hat die Koalition als eines der Kernarbeitsthemen deklariert. Dies zeigt sich auch in der Umbenennung des verantwortlichen Bundesministeriums von „...für Verkehr und digitale Infrastruktur“ in „...für Digitales und Verkehr“. Auch das Ziel der neuen Bundesregierung, öffentliche und kommunale Genehmigungsverfahren deutlich zu verkürzen, kann die Arbeit der MIG nachhaltig unterstützen.

Auf Basis entsprechender politischer Entscheidungen könnten für die MIG künftig noch weitere Geschäftsfelder erschlossen werden, etwa beim Ausbau eines flächendeckenden 5G-Mobilfunknetzes oder im Bereich der Ladeinfrastruktur für Elektroautos. So kann das Interesse an einer breiteren Nutzung des speziell bei der MIG im Aufbau befindlichen Know-hows eine Chance für das Unternehmen darstellen. Für 2022 wird die Wahrscheinlichkeit der Aufnahme weiterer Geschäftsfelder, die Umsatzpotentiale und damit auch Potential für ein höheres EBIT mit sich bringen könnten, allerdings noch als gering eingeschätzt.

### 3.1.3 Straßenkontrolldienst

In Ergänzung zu den Leistungen im Rahmen der Mautkontrolle erbringt Toll Collect nun auch technische und beratende Leistungen im Zusammenhang mit dem Straßenkontrolldienst des BAG. Im Ergebnis wird einerseits das BAG Synergien zwischen Maut- und Straßenkontrolldienst nutzen sowie andererseits Toll Collect seine Position als Partner des BAG festigen können. Auch hier besteht Potential für ein Umsatz- und EBIT-Wachstum bei der Toll Collect.

### 3.1.4 Pflege des Bundesinformationssystems Straße (BISStra)

Die Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt) beauftragte Toll Collect mit der Pflege von Straßendaten für das BISStra. Das System wurde von der BASt entwickelt, um eine solide Datenbasis für Verwaltung und Forschung zu erhalten. Es enthält Angaben zum Bestand an Bundesfernstraßen, Brücken und Tunneln, zu deren Alter und Zustand, aber auch zur Verkehrsbelastung der Straßen und Bauwerke und zur Zahl der Verkehrsoffer. Mit der Pflege des BISStra

kann Toll Collect seine Kompetenz im Umgang mit Geodaten unter Beweis stellen und sich als Partner für weitere Dienstleistungen für das BMDV sowie weitere Bundesbehörden profilieren. Dies bietet auch in diesem Bereich Potential für ein Umsatz- und EBIT-Wachstum.

## 3.2 Risiken

Als Risiken werden Ereignisse, Situationen oder Entwicklungen definiert, welche die Erreichung der Unternehmensziele gefährden und zu Abweichungen gegenüber der Planung führen. Auswirkungen können sich dabei unter anderem finanziell bemerkbar machen, sich auf die Systemzuverlässigkeit oder auf das Unternehmensimage beziehen.

Die Geschäftsführung wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen zum Risikostatus informiert. Auf Ebene von Toll Collect werden ein Risikohauptbericht sowie ein Risikozwischenbericht jeweils mindestens einmal pro Jahr erstellt.

Als Unternehmen des Bundes ist der Toll Collect-Konzern besonderen gesetzlichen Regelungen unterworfen. Zur Minderung des Risikos eines möglichen Verstoßes gegen das Vergaberecht trägt die dem Fachbereich Einkauf zugeordnete Vergabestelle bei. Der Konzern verfügt zudem über eine Interne Revision, die direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsführung von Toll Collect berichtet.

Im Rahmen des zentralen Risikomanagementprozesses werden alle erkennbaren risikobezogenen Themen des Konzerns behandelt. Nach Identifikation der Risiken werden diese analysiert, nach potentieller Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und bei Bedarf mit entsprechenden Risikominimierungsmaßnahmen versehen. Die Einstufung der Risiken erfolgt dabei auf Basis der Bewertung zur potentiellen Schadenshöhe und der Annahmen zur Eintrittswahrscheinlichkeit in die Stufen „hoch“, „mittel“ und „niedrig“.

Die Risikoauswirkung wird zunächst anhand der möglichen Mehrkosten bewertet. Anschließend erfolgt eine Bewertung der Erstattungsfähigkeit im Rahmen des BV bzw. GBV. Risiken, die nicht erstattungsfähige Mehrkosten verursachen, werden als eigenkapitalrelevant eingestuft. Bei Risiken, die nicht quantifizierbar sind, erfolgt die Schätzung der Schadenshöhe anhand qualitativer Kriterien.

Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird aufgrund festgelegter Kriterien und Erfahrungswerten eingeschätzt und bewertet. Basierend auf der

Risikomatrix ergibt sich die Risikokategorie für das jeweilige Risiko.

Jedes Risiko wird einem Risiko-Owner zugeordnet. Über die Entwicklung der zugeordneten Risiken und der jeweiligen Maßnahmen berichten die Risiko-Owner direkt und regelmäßig an die jeweilige Geschäftsführung.

Aus den Portfolios der Unternehmensrisiken von Toll Collect und MIG werden diejenigen Risiken als Konzernrisiko eingestuft, deren potentielle Schadenshöhe  $\geq 5$  Mio. Euro beträgt. Damit beinhaltet der aktuelle Risikostatus vom 31. Dezember 2021 drei Konzernrisiken der Kategorie „hoch“ und fünf „mittel“ eingestufte Konzernrisiken.

Alle Risiken werden als beherrschbar eingeschätzt und über verschiedene Risikobewältigungsmaßnahmen aktiv in ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder Auswirkung gemindert.

Die folgenden Konzernrisiken werden als „hoch“ eingestuft:

### 3.2.1 Mautumsatz- und Kundenverlust durch EETS (1)

Das hohe Risiko wird durch den potentiellen Wechsel von Mautpflichtigen zu einem EETS-Anbieter verursacht und wirkt sich in einer Reduzierung der durch Toll Collect eingenommenen und gegenüber dem Bund abgerechneten Maut aus. Aktuell wird erwartet, dass der Anteil von Toll Collect am Mautaufkommen in Deutschland bis zum Jahr 2023 auf 60 Prozent abnimmt. Der Wechsel von Kunden von der Toll Collect-Mautabrechnung zu einem EETS-Anbieter führt zu einer Reduzierung der durch Toll Collect eingenommenen und gegenüber dem Bund abgerechneten Maut, zu einer geringeren Auslastung von Toll Collect und zu einer veränderten Rolle von Toll Collect bei der Mauterhebung in Deutschland.

Zur Minderung des Risikos wurden verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Nutzerzufriedenheit und damit der Kundenbindung eingeleitet. Zudem werden Marktanteilsverluste möglicherweise durch Aufgaben- und Geschäftszweckerweiterungen ausgeglichen.

### 3.2.2 Abschaltung der Mobilfunkstandards 2G und 3G (2)

Das hohe Risiko berücksichtigt die Auswirkungen einer möglichen Abschaltung und/oder Reduzierung der Verfügbarkeit dieser Mobilfunkstandards. Da die heute im Einsatz befindlichen OBUs nur den Mobilfunkstandard 2G unterstützen, muss mittelfristig eine technische Umstellung der OBUs und ein sukzessiver Austausch der verbauten Geräte

Nachfolgend wird eine Übersicht aller Konzernrisiken sowie deren Verteilung in der Risikomatrix dargestellt:

## Konzernrisiken



Abbildung 1: Übersicht Konzernrisiken.

## Risikomatrix

Stand 12/2021



### Allgemeine Risikokategorien:

■ niedrig   
 ■ mittel   
 ■ hoch

Abbildung 2: Verteilung der Konzernrisiken in der Risikomatrix.

umgesetzt werden. Erste Mobilfunkbetreiber im Ausland haben angekündigt, 2G- und/oder 3G-Netze abzuschalten, und dies zum Teil bereits umgesetzt. Die derzeitige Aufwandsschätzung geht bei einer angenommenen Abschaltung des 2G-Netzes in Deutschland 2025 von einem Kapitalbedarf von ca. 59 Mio. Euro aus, der gemäß den betreibervertraglichen Regelungen durch das BAG finanziert wird. Die Abschaltung eines oder mehrerer 2G-Netze in Deutschland mit nur kurzer Vorwarnzeit birgt das Risiko, dass Toll Collect die betreibervertraglichen Pflichten nicht erfüllen kann.

Mitigierende Maßnahmen, insbesondere die Bereitstellung 4G-fähiger Fahrzeuggeräte, befinden sich in Umsetzung.

### **3.2.3 Insolvenz eines Zahlungsverkehrsdienstleisters (3)**

Im Zuge der Zahlungsabwicklung der Maut mittels Tankkarten und Kreditkarten entstehen rechtlich Surrogatsverhältnisse, die – obwohl sie bei störungsfreier Zahlungsverrechnung und Zahlungsauskehr an den Bund ausschließlich treuhänderisch durchgeführte Mautvorgänge abbilden – mit Wirkung einer Bilanzverlängerung in die Bilanz von Toll Collect aufgenommen werden. Sollten die bestehenden Sicherheiten bzw. Bürgschaften der Zahlungsverkehrsdienstleister die Höhe der Zahlungsverrechnung nicht vollständig abdecken, würde Toll Collect diesen Ausfall tragen müssen. Das Risiko einer Insolvenz eines beauftragten Zahlungsverkehrsdienstleisters von Toll Collect wird als unwahrscheinlich angesehen. Als Risikominimierungsmaßnahmen werden u. a. erweiterte Absicherungsmodelle gegen Zahlungsausfälle, wie Bankbürgschaften, sowie ein Forderungsrisikomanagement und Zulassungsverfahren für Zahlungsverkehrsdienstleister etabliert.

Über das Risiko der Insolvenz eines Zahlungsverkehrsdienstleisters hinausgehende Ausfallrisiken, die für die Beurteilung der Lage oder der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns von Belang sind, bestehen derzeit nicht. Zudem bestehen derzeit auch keine wesentlichen Preisänderungs-, Liquiditätsrisiken oder Risiken aus Zahlungsstromschwankungen.

Die Einstufung „mittel“ haben folgende Konzernrisiken:

### **3.2.4 Ersatz oder Verlängerung Lieferantenverträge (4)**

Viele bestehende Rahmenverträge laufen sukzessive aus. Es besteht daher das generelle Risiko, dass Verlängerungen oder der Ersatz der betreffenden Verträge in Bezug auf den Wirkbetrieb und die Projekte nicht rechtzeitig bzw. zu schlechteren Konditionen

vereinbart werden. Letzteres würde insbesondere zu höheren mautbezogenen Regelkosten führen. Das Risiko wird durch die zuständigen Fachbereiche im Rahmen der Verhandlungen zu Vertragsverlängerungen und innerhalb von Ausschreibungsprozessen gezielt bearbeitet. Ausfälle von Lieferanten können ggf. durch Interimsverträge bis zur Beendigung neuer Ausschreibungen kompensiert werden.

### **3.2.5 Personalressourcen (5)**

Fachkräftemangel und weitere Verschärfungen des Arbeitsmarktes können dazu führen, dass dem Konzern nicht ausreichend qualifiziertes Personal zur Bewältigung der Aufgaben zur Verfügung steht. Zur Stabilisierung bzw. weiteren Steigerung der Arbeitgeberattraktivität und des Rekrutierungserfolgs etabliert der Konzern moderne, maßgeschneiderte Kommunikationsmaßnahmen für ein zielgruppenspezifisches, internes und externes Arbeitgebermarketing.

### **3.2.6 Besetzung des Managements der MIG (6)**

Es besteht das Risiko, dass sich die Besetzung des Managements (Geschäftsführung und Fachbereichsleiter) der MIG aufgrund der Rahmenbedingungen bei Standort und Vergütung in zeitlicher Hinsicht als problematisch erweist. In der Folge könnten wichtige unternehmerische Entscheidungen nicht getroffen werden, der Aufbau der Gesellschaft könnte sich verzögern und der Betrieb könnte beeinträchtigt sein.

Es wird als wahrscheinlich eingeschätzt, dass dieses Risiko eintritt, mit der Folge, dass sich die Leistungserbringung im Rahmen des GBV verzögern könnte oder mit teureren, externen Dienstleistern erbracht werden müsste. Bei verzögerter Leistungserbringung könnten sich die Kostenerstattungen im Rahmen des GBV mit dem Bund nicht wie geplant entwickeln und das EBIT sinken. Als Gegenmaßnahmen werden eine Intensivierung bei der Personalrekrutierung sowie möglicherweise eine Verbesserung der Einstellungsbedingungen realisiert.

### **3.2.7 Nichterreichen der quantifizierten Unternehmensziele und der zu erreichenden Kennzahlen im definierten 5-Jahres-Zeitfenster (7)**

Es besteht das Risiko, dass es die MIG nicht schafft, bis 2025 die geforderte Netzabdeckung von mindestens 99,95 Prozent der Haushalte und 97,5 Prozent der Fläche zu erreichen. Reputationsverlust und der Entzug der Beauftragung des GBV könnten die Folge sein.

Es ist möglich, dass dieses Risiko eintritt. Für das Geschäftsjahr 2022 ergeben sich hieraus jedoch keine Risiken hinsichtlich der Erreichung der bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren. Dem Risiko wird durch eine Intensivierung der proaktiven Planung und Steuerung der Förderungsmaßnahmen begegnet.

### 3.2.8 Nichtkonformität mit regulatorischen Anforderungen (8)

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der MIG als mittelbare Beteiligung des Bundes, die Dienstleistungen im Rahmen eines GBV erbringt – wie Vergaberecht, Haushaltsrecht und Besserstellungsverbot –, sind für ein junges Unternehmen sehr umfangreich und komplex. Die Implementierung und Kontrolle von Mechanismen zu deren Einhaltung sind sehr aufwendig, vor allem in der Aufbauphase. Abweichungen von den regulatorischen Anforderungen könnten zu einem nachteiligen Befund bei der Prüfung durch den Bundesrechnungshof führen, Klagen wegen fehlender Diskriminierungsfreiheit in Musterverträgen nach sich ziehen oder Sanktionen aufgrund von IT-Sicherheitsvorfällen oder Datenschutzverstößen zur Folge haben.

Es ist möglich, dass dieses Risiko eintritt. Für das Geschäftsjahr 2022 ergeben sich hieraus jedoch keine derzeit erkennbaren Risiken hinsichtlich der Erreichung der bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren (EBIT und Kosten im Rahmen des GBV).

Als Risikominimierungsmaßnahmen wird neben der geplanten Etablierung einer Internen Revision und eines Compliance-Managements auch die Rekrutierung von Personal mit entsprechendem Fachwissen angestrebt.

Zum Bilanzstichtag lagen keine bestandsgefährdenden Risiken im Toll Collect-Konzern vor.

### 3.3 Aktuelle Entwicklungen – Auswirkungen des russisch-ukrainischen Kriegs

Am 24. Februar 2022 startete Russland seinen Angriff auf die Ukraine. Für den Toll Collect-Konzern sind daraus bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen im Hinblick auf Geschäftsprozesse, den Mautbetrieb oder den Mobilfunkausbau erkennbar. Allerdings verändert sich die Situation täglich. Sie wird daher kontinuierlich überwacht. Mögliche Auswirkungen werden zeitnah analysiert, um darauf reagieren zu können.

## 4. Prognosebericht

Im bisherigen Jahresverlauf 2022 wurden die Corona-Beschränkungen weitestgehend aufgehoben. Die pandemische Lage hat sich deutlich entspannt. Dennoch beobachtet der Toll Collect-Konzern weiterhin die pandemische Entwicklung und bezieht die politischen Entscheidungen in seine Planungen mit ein.

Im Februar 2022 begannen der russisch-ukrainische Krieg und damit einhergehend auch große wirtschaftliche Folgewirkungen wie enorme Preissteigerungen auf dem Öl- und Gasmarkt, hohe Inflation bei Lebensmitteln und Lieferschwierigkeiten im weltweiten Warenhandel. Die Bundesregierung hat ihre Wachstumsprognose für 2022 von 3,6 Prozent im Februar auf 2,2 Prozent im April 2022 gesenkt.<sup>1</sup>

Für den Toll Collect-Konzern sind hieraus jedoch bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen im Hinblick auf die Geschäftsprozesse, den Mautbetrieb oder den Mobilfunkausbau erkennbar. Daher geht der Konzern von einer weitestgehend stabilen operativen Entwicklung im Prognosezeitraum (Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022) aus.

Dazu sollen weiterhin alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um im Bereich Lkw-Maut beim Wirkbetrieb (insbesondere die Erfassungsquote der mautpflichtigen Fahrten von über 99,9 Prozent) sowie in den Projektumsetzungen das bisherige hohe Leistungsniveau weiter beizubehalten. Im Bereich Mobilfunk wird weiter das Ziel verfolgt, den personellen und organisatorischen Aufbau sowie die operative Tätigkeit durch weitere Markterkundungsverfahren, Standortvorbereitungen, Förderaufrufe und die Durchführung von Förderverfahren in den auf Basis der turnusmäßig zu aktualisierenden Versorgungsanalysen identifizierten, potentiellen Fördergebiete weiter voranzutreiben bzw. fortzusetzen.

Als wesentliche Investitionsvorhaben und Projekte für 2022 können der Straßenkontrolldienst, die Weiterentwicklung der 7. Generation der Kontrollfahrzeuge für die manuelle Kontrolle (KonMa) sowie Ausgaben für Systemtechnik und Infrastruktur für die Kontrollbrücken und Kontrollsäulen genannt werden. Darüber hinaus werden hauptsächlich Investitionen in die Instandhaltung sowie kontinuierliche Weiterentwicklung des

<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/bundesministerien/bundesministerium-fuer-wirtschaft-und-klimaschutz/fruehjahrensprojektion-2022-2028350>.

Mautsystems erfolgen. Insgesamt belaufen sich die geplanten Investitionen und Projekte auf ein Volumen von 17,6 Mio. Euro. Diese werden durch das BAG gemäß BV erstattet.

Als Antwort auf ein sich dynamisch entwickelndes Unternehmensumfeld prüft Toll Collect gegenwärtig die Einführung agiler Arbeitsmethoden. Damit verfolgt das Unternehmen das Ziel, die Entwicklung innovativer, bedarfsgerechter und flexibler Produkte und Dienstleistungen für eine nachhaltige Mobilität zu fördern.

Hinsichtlich der Anzahl der personalisierten Fahrzeuggeräte sowie der mautpflichtigen Fahrleistung im Rahmen des automatischen Mauterhebungssystems wird für den Planungszeitraum von einer rückläufigen Bewegung ausgegangen. Dabei stehen sich für die Planung nach Toll Collect-Annahmen zwei gegenläufige Tendenzen gegenüber: Zum einen der voraussichtlich weiter steigende Marktanteil von EETS-Anbietern, zum anderen die sich voraussichtlich verbessernden konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie die erweiterten Geschäftsmöglichkeiten. Gleichzeitig wird in 2022 die erste produktive Nutzung des Mauterhebungsdienstes durch mindestens einen EETS-Anbieter erwartet.

Infolgedessen wird davon ausgegangen, dass sich das über Toll Collect-eigene Fahrzeuggeräte abgerechnete Mautaufkommen im Prognosezeitraum im Vergleich zum abgelaufenen Kalenderjahr weiter leicht rückläufig entwickeln wird. Dies wirkt sich voraussichtlich in einer leichten Verringerung der mautbezogenen Regelkosten und damit des Gewinn- und Wagniszuschlags sowie des auf den Mautbetrieb entfallenden Anteils des Ergebnisses vor Steuern und Zinsen aus. Der Aufbau neuer Geschäftsfelder soll hier gegenläufig wirken.

Die MIG geht im Prognosezeitraum insbesondere aufgrund des geplanten weiteren Personalaufbaus insgesamt von deutlich steigenden Kosten im Rahmen des GBV aus und somit auch von einem deutlich ansteigenden EBIT aus.

Der Standort Naumburg wird im Laufe des Jahres 2022 weiter aufgebaut. Im Ergebnis wird eine Bürofläche von 1.100 Quadratmetern angemietet sein. Es sind Investitionen vorgesehen, um die erforderliche Barrierefreiheit

des Gebäudes herzustellen und zeitgemäße Büroarbeitsplätze einzurichten. Die Vermieterin wird sich im Mietvertrag dazu verpflichten, sich an diesen Investitionen zu beteiligen. Die Gesamtkosten der Umbau- und Renovierungsmaßnahmen belaufen sich auf ca. 1,1 Mio. Euro und sollen nach Möglichkeit im Laufe des Jahres abgeschlossen werden.

Die MIG wird weiterhin ihren Auftrag aus dem GBV im Sinne einer möglichst lückenlosen Mobilfunkabdeckung (aktuell nach dem Mobilfunk-Monitoring der BNetzA 96,17 Prozent, nach der 2. Versorgungsanalyse bis Ende 2022 98,18 Prozent) weiter umsetzen und sich gezielt insbesondere auf die verbleibenden Gebiete fokussieren, in denen Haushalte nach wie vor nicht versorgt werden oder Lücken an Verkehrswegen bestehen, die nicht unter Versorgungsaufgaben fallen (Kreis-/Gemeindestraßen).

Der Toll Collect-Konzern geht für die nächsten Jahre vor dem Hintergrund der zuvor genannten Annahmen insgesamt von einer stabilen bis moderat steigenden Entwicklung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern aus. Die Planung für den Konzern erwartet für das Jahr 2022 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von ca. 12.400 TEuro.

Für die Fortführung der Geschäftstätigkeit stehen dem Konzern die erbrachte Stammeinlage in Höhe von 5.000 TEuro, die Kapitalrücklage in Höhe von 31.268 TEuro, der Bilanzgewinn von 98.790 TEuro sowie die finanziellen Mittel durch die laufenden Einnahmen aus dem Betrieb des Mautsystems sowie aus der Kostenerstattung aus dem Bereich Mobilfunk zur Verfügung. Diese finanzielle Ausstattung wird nach der aktuellen Planung ausreichen, um die betreibervertraglich geschuldeten Verpflichtungen im Prognosezeitraum zu erfüllen.

Aufgrund des Prognosecharakters dieser Einschätzung kann die tatsächliche Entwicklung von unseren Erwartungen wesentlich abweichen.

Berlin, den 7. Juni 2022

  
Dr. Gerhard Schulz

  
Mark Erichsen

# **JAHRESABSCHLUSS**

# JAHRESABSCHLUSS

## Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

AKTIVA	31.12.2021		31.12.2020 <sup>1</sup>
	Euro	Euro	TEuro
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.439.834,86		6.282
2. Geleistete Anzahlungen	0,00		2.292
		8.439.834,86	8.575
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Technische Anlagen und Maschinen	10.019.222,64		681
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.392.678,43		1.176
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	783.606,07		1.751
		12.195.507,14	3.608
		<b>20.635.342,00</b>	<b>12.183</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	47.547.208,48		74.976
2. Sonstige Vermögensgegenstände, davon aus Steuern 1.045.700,08 Euro (Vj. 3.727 TEuro)	525.510.823,82		640.705
		573.058.032,30	715.680
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		113.758.880,99	57.286
		<b>686.816.913,29</b>	<b>772.966</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		<b>4.979.381,40</b>	<b>4.805</b>
		<b>712.431.636,69</b>	<b>789.953</b>
<b>TREUHANDVERMÖGEN</b>			
		<b>13.072.597,48</b>	<b>6.594</b>

<sup>1</sup> Als Vergleichszahlen werden die Vorjahreswerte der Muttergesellschaft dargestellt.

PASSIVA	31.12.2021		31.12.2020 <sup>1</sup>
	Euro	Euro	TEuro
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00		5.000
II. Kapitalrücklage	31.267.582,18		31.268
III. Konzernbilanzgewinn (i. Vj. Bilanzgewinn der Muttergesellschaft)	98.790.037,62		89.303
		<b>135.057.619,80</b>	<b>125.571</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	6.198,89		2.542
2. Sonstige Rückstellungen	41.808.382,04		50.985
		<b>41.814.580,93</b>	<b>53.527</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.910.975,75		2.512
2. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern 20.724.026,52 Euro (Vj. 8.821 TEuro); davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 114,36 Euro (Vj. 5 TEuro)	509.876.487,68		600.274
		<b>515.787.463,43</b>	<b>602.786</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			
		<b>19.771.972,53</b>	<b>8.069</b>
		<b>712.431.636,69</b>	<b>789.953</b>
<b>TREUHANDVERBINDLICHKEITEN</b>		<b>13.072.597,48</b>	<b>6.594</b>

<sup>1</sup> Als Vergleichszahlen werden die Vorjahreswerte der Muttergesellschaft dargestellt.

## Konzerngewinn- und -verlustrechnung

AKTIVA	01.01. – 31.12.2021		01.09. – 31.12.2020 <sup>1</sup>
	Euro	Euro	TEuro
1. Umsatzerlöse		358.021.633,72	129.555
2. Sonstige betriebliche Erträge, davon Erträge aus der Währungsumrechnung 112,23 Euro (Vj. 1 TEuro)		6.746.962,25	2.375
		364.768.595,97	131.930
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.104.827,97		390
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	264.562.571,43		101.608
		265.667.399,40	101.999
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	47.608.402,27		14.601
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung 4.359.614,93 Euro (Vj. 1.449 TEuro)	9.096.152,21		2.711
		56.704.554,48	17.312
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		4.489.623,71	544
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung 5.736,80 Euro (Vj. 9 TEuro)		26.850.524,86	7.378
		353.712.102,45	127.231
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115.142,32		83
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	388.390,19		139
		-273.247,87	-56
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.296.765,20	439
10. Ergebnis nach Steuern		9.486.480,45	4.204
11. Konzernjahresüberschuss (i. Vj. Jahresüberschuss der Muttergesellschaft)		9.486.480,45	4.204
12. Gewinnvortrag		89.303.557,17	85.099
13. Konzernbilanzgewinn		98.790.037,62	89.303

<sup>1</sup> Als Vergleichszahlen werden die Vorjahreswerte der Muttergesellschaft dargestellt.

# Konzernkapitalflussrechnung

	2021	2020 <sup>1</sup>
	TEuro	TEuro
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	9.487	4.204
Abreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.490	544
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-9.177	-3.073
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-4.436	-519
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	142.457	27.680
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-87.008	-12.221
Zinsaufwendungen und Zinserträge	274	56
Ertragssteueraufwand und Ertragssteuerertrag	1.297	439
Ertragssteuerzahlungen	-3.832	-4.623
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>53.551</b>	<b>12.487</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.561	-1.427
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-10.383	-1.641
Gezahlte Zinsen (Verwahrtgelt)	-66	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.009</b>	<b>-3.068</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen aus Zuschüssen	16.140	4.617
Gezahlte Zinsen	-208	-56
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>15.932</b>	<b>4.561</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	56.474	13.981
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	57.286	43.305
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>113.760</b>	<b>57.286</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
<b>Liquide Mittel/Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>113.760</b>	<b>57.286</b>

<sup>1</sup> Als Vergleichszahlen werden die Vorjahreszahlen der Muttergesellschaft dargestellt.

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

	Anschaffungskosten				
	01.01.2021	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	31.12.2021
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro

### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	235.363	2.561	2.292	0	240.216
2. Geleistete Anzahlungen	2.292	0	-2.292	0	0
	237.655	2.561	0	0	240.216

### II. Sachanlagen

1. Technische Anlagen und Maschinen	295.829	9.556	1.186	49.354	257.217
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.767	608	0	64	12.311
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.461	218	-1.186	43	2.450
	311.056	10.382	0	49.461	271.977
	<b>548.711</b>	<b>12.943</b>	<b>0</b>	<b>49.461</b>	<b>512.193</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	31.12.2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	31.12.2021	31.12.2020
	TEuro	TEuro	TEuro		TEuro	TEuro

	240.216	229.081	2.695	0	231.776	8.440	6.282
	0	0	0	0	0	0	2.292
	240.216	229.081	2.695	0	231.776	8.440	8.574

	257.217	295.148	1.404	49.354	247.198	10.019	681
	12.311	10.591	391	64	10.918	1.393	1.176
	2.450	1.709	0	43	1.666	784	1.752
	271.977	307.448	1.795	49.461	259.782	12.195	3.608
	<b>512.193</b>	<b>536.529</b>	<b>4.490</b>	<b>49.461</b>	<b>491.558</b>	<b>20.635</b>	<b>12.182</b>

## Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnvortrag	Konzernjahresüberschuss	Konzernbilanzgewinn	Konzerneigenkapital
	in Euro					
Stand am 31.12.2020 <sup>1</sup>	5.000.000,00	31.267.582,18	85.099.533,85	4.204.023,32	89.303.557,17	125.571.139,35
Umgliederung Vorjahresergebnis	0,00	0,00	4.204.023,32	-4.204.023,32	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	9.486.480,45	9.486.480,45	9.486.480,45
Stand am 31.12.2021	5.000.000,00	31.267.582,18	89.303.557,17	9.486.480,45	98.790.037,62	135.057.619,80

<sup>1</sup> Als Vorjahreszahlen werden die Vorjahreswerte der Muttergesellschaft dargestellt.

# KONZERNANHANG

# KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2021 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2021

## A. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

### Registerinformationen

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma Toll Collect GmbH mit Sitz in Berlin im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Nummer HRB 83923 eingetragen.

### Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss wird von der Toll Collect GmbH, Berlin, aufgestellt (Toll Collect-Konzern bzw. Konzern). Der Konzernabschluss umfasst die Toll Collect GmbH (Toll Collect) sowie das Tochterunternehmen Mobilfunkinfrastrukturgesellschaft mbH (MIG), Naumburg (Saale), mit einem Anteilsbesitz von 100 Prozent.

Der Konzernabschluss wird erstmalig aufgestellt. Als Vergleichszahlen (Konzernbilanz, Konzerngewinn- und -verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und Eigenkapitalpiegel) werden die Vorjahreswerte des Mutterunternehmens dargestellt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist darüber hinaus eingeschränkt, weil die Vergleichsperiode ein 4-monatiges Rumpfgeschäftsjahr ist.

## B. Konsolidierungsmethoden und -grundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Neubewertungsmethode. Dabei wird der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den in den Konzernabschluss einzubeziehenden Tochterunternehmen mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag berücksichtigt, der dem Zeitwert der in den

Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entspricht, der diesen zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung beizulegen ist. Rückstellungen sind dabei nach § 253 Abs. 1 Satz 2 und 3 sowie Abs. 2 HGB und latente Steuern nach § 274 Abs. 2 HGB bewertet.

Erstkonsolidierungstichtag ist der Zeitpunkt, an dem ein Mutter-Tochter-Verhältnis entstanden ist. Die Erstkonsolidierung erfolgte am Tag der Errichtung der MIG, die entsprechend des Gesellschaftsvertrags mit Wirkung zum 1. Januar 2021 erfolgte.

Da das 100%ige Tochterunternehmen MIG im Wege einer Bargründung entstanden ist, bestanden zum Erstkonsolidierungszeitpunkt lediglich Forderungen gegen die Toll Collect aus eingeforderter ausstehender Einlage (25 TEuro).

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert. Der Abschlussstichtag der MIG entspricht dem des Mutterunternehmens. Sämtliche einbezogene Jahresabschlüsse lauten auf Euro.

## C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die erstmalige Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aus den Einzelabschlüssen maßgebend. Es wird konzerneinheitlich nach den Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens bewertet.

Der Konzernabschluss ist gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB nach dem Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt worden.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige, lineare Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen auf Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagevermögen erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer weicht nicht wesentlich von den AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen ab.

Soweit eine objektive Beurteilung Hinweise liefert, dass Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihre Funktionsfähigkeit teilweise oder vollständig eingebüßt haben, werden entsprechende außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert durchgeführt.

Nach den vertraglichen Vereinbarungen werden die Investitionen in betriebsnotwendige Anlagegüter vollständig durch Investitionszuschüsse des Bundesamts für Güterverkehr („Auftraggeber“ oder „Bund“) finanziert. Der Toll Collect-Konzern weist die erhaltenen Investitionszuschüsse innerhalb des passiven Rechnungsabgrenzungspostens aus. Die ertragswirksame Auflösung dieses Abgrenzungspostens erfolgt korrespondierend zur planmäßigen Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer; sie wird, da Bestandteil der Vergütung durch den Auftraggeber, unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Selbstständig nutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten ohne Umsatzsteuer bis zur Höhe von 250,00 Euro werden sofort als Aufwand erfasst, mit Anschaffungskosten über 250,00 Euro und bis 800,00 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben und ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Vorliegen objektiver Sachverhalte, welche die Werthaltigkeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beeinträchtigen, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten sowie das unter der Bilanz ausgewiesene Treuhandvermögen werden mit den Nominalwerten bewertet.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt und ist voll eingezahlt.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß den veröffentlichten Abzinsungssätzen der Deutschen Bundesbank abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden diese mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Latente Steuern nach § 306 HGB werden, soweit vorhanden, mit latenten Steuern nach § 274 HGB zugefasst.

Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts. Latente Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen gemäß § 306 HGB ergaben sich nicht.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden mit dem Kurs an dem Tag des Geschäftsvorfalles erstmalig bewertet. Am Bilanzstichtag erfolgt für Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten eine Umrechnung mit dem Devisenkassamittelkurs. Soweit die Restlaufzeit mehr als ein Jahr beträgt, werden dabei das Anschaffungskosten- und Realisationsprinzip beachtet.

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Aktive latente Steuern

Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,2 Prozent zugrunde gelegt. Aktive latente Steuern in Höhe von 655 TEuro (im Vorjahr 451 TEuro) resultieren im Wesentlichen aus Bilanzdifferenzen beim Ansatz von Anlagen im Bau, Personalrückstellungen, sonstigen Rückstellungen und in Höhe von 29.297 TEuro (im Vorjahr 31.794 TEuro) aus steuerlichen Verlustvorträgen. Passive latente Steuern für Bilanzdifferenzen liegen nicht vor. Die aktiven latenten Steuern auf Bilanzdifferenzen und steuerliche Verlustvorträge wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

### 2. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagespiegel (Anlage zum Konzernanhang) dargestellt.

### 3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich in Höhe von 47.268 TEuro (VJ: 74.918 TEuro) um Forderungen von Toll Collect gegen den Bund als Gesellschafter; sie resultieren aus Leistungen auf Basis des Betreibervertrags.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Mautsurrogatforderungen von Toll Collect in Höhe von 519.057 TEuro (VJ: 633.325 TEuro), die im Zuge der Zahlungsabwicklung bei der Mauterhebung aus rechtlichen Gründen entstehen.

### 4. Eigenkapital

Der im Konzernbilanzgewinn enthaltene Gewinnvortrag des Mutterunternehmens beträgt 89.304 TEuro.

### 5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für variable Vergütung, Urlaub und sonstige Personalrückstellungen in Höhe von 9.805 TEuro (VJ: 3.984 TEuro) sowie Rückstellungen für ausstehende

Rechnungen in Höhe von 32.003 TEuro (VJ: 47.001 TEuro).

Die Rückstellung für variable Vergütung betrifft den in den Arbeitsverträgen vereinbarten variablen Gehaltsbestandteil, der gemäß den Arbeitsverträgen in einer Höhe zwischen 50 und 150 Prozent einer arbeitsvertraglich fixierten Zielgröße zur Auszahlung kommt.

### 6. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Mautsurrogatverbindlichkeiten von Toll Collect gegenüber dem Bund in Höhe von 519.057 TEuro (VJ: 633.325 TEuro), die um Mautvorauszahlungen von Toll Collect an den Bund in Höhe von 36.981 TEuro (VJ: 42.161 TEuro) aufgerechnet ausgewiesen wurden sowie die Verbindlichkeiten der MIG gegenüber dem Bund aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag in Höhe von 6.674 TEuro. Den Mautsurrogatverbindlichkeiten stehen Forderungen in gleicher Höhe und gleicher Fristigkeit gegenüber. Bei den Mautsurrogatverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber den Bund als Gesellschafter, die sich insgesamt auf 482.076 TEuro (VJ: 591.164 TEuro) belaufen.

### 7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beträgt zum Bilanzstichtag 231.557 TEuro. Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen zum 31. Dezember 2021 Dauerschuldverhältnisse in einer Gesamthöhe von 47.061 TEuro. Das Obligo aus offenen Bestellungen zum 31. Dezember 2021 beträgt 184.496 TEuro. Aufgrund der auf Toll Collect- sowie MIG-Ebene mit dem Bund vereinbarten Kostenerstattung auf Basis der Selbstkosten ist nicht von einer wesentlichen Belastung der finanziellen Lage auszugehen.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

a) Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen:

	01.01.2021 – 31.12.2021	01.09.2020 – 31.12.2020
	TEuro	TEuro
Vergütung für den Betrieb des Mautsystems	339.482	127.811
Vergütung für den Mobilfunkinfrastrukturbereich	8.578	0
Erlöse aus der Auflösung passiv abgegrenzter Investitionszuschüsse	4.479	541
Erlöse aus Straßenkontrolldienst	1.435	0
Vergütung für sonstige Leistungen	4.048	1.203
	<b>358.022</b>	<b>129.555</b>

Die Umsatzerlöse resultieren aus dem Betrieb des Mautsystems sowie aus dem Betrieb der MIG. Seit dem 1. September 2018 (für den Betrieb des Mautsystems) bzw. seit dem 29. Januar 2021 (für die Mobilfunkinfrastrukturleistungen) erfolgt die Vergütung auf Basis eines Selbstkostenerstattungspreises gemäß § 7 der Verordnung PR Nr 30/53 über die Preise bei öffentlichen Aufträgen („VO PR Nr. 30/53“). Die Vergütung umfasst die Selbstkosten nebst Zinsen, die kalkulatorische Gewerbesteuer und einen Wagniszuschlag. Nach Abschluss des Geschäftsjahres haben die Gesellschaften gegenüber dem Auftraggeber eine Nachberechnung der Selbstkosten sowie die Schlussrechnung zur Prüfung vorzulegen.

Darüber hinaus werden Investitionen der Gesellschaften in das betriebsnotwendige Anlagevermögen im Sinne eines Investitionszuschusses erstattet. Die erhaltenen Investitionszuschüsse führen dazu, dass Abschreibungen auf das Anlagevermögen nicht erstattet werden.

Die Umsatzerlöse aus den sonstigen Leistungen betreffen unter anderem auch einmalige Projekte der Muttergesellschaft im Auftrag des Bundes. Die Vergütung umfasst dabei die Erstattung der Aufwendungen zuzüglich einer Rendite.

a) Aufgliederung der Umsatzerlöse nach geographisch bestimmten Märkten:

	1.1.2021 – 31.12.2021	1.9.2020 – 31.12.2020
1. Umsätze im Inland	99,5 %	99,6 %
2. Umsätze im Ausland	0,5 %	0,4 %
	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

### 2. Periodenfremde Posten

Die Umsatzerlöse enthalten aufgrund von Nachkalkulationen für vorangegangene Geschäftsjahre einen periodenfremden Anteil in Höhe von 591 TEuro.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 5.357 TEuro enthalten. Diese betreffen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen, Erstattungen aus Schadensfällen und andere sonstige Erträge. Bedingt durch die geringere Inanspruchnahme der Rückstellungen in den Bereichen Wartung und Instandhaltung, Rechenzentrum,

Rechts- und Beraterkosten sowie beim Materialverbrauch sind die Auflösungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die anderen sonstigen Erträge betreffen vor allem Rückerstattungen bei Projekt- und Beraterleistungen sowie Stromerstattungen. Schadensersatzzahlungen sind durch Reparaturen am Mautsystem entstanden.

Die in den Materialaufwendungen enthaltenen periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 4.310 TEuro betreffen überwiegend das Projektgeschäft, wie Test- und Entwicklungsleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.416 TEuro. Es handelt sich im Wesentlichen um Mietnebenkosten, Beratungskosten, Aufwendungen für Schadensreparaturen sowie Beiträge und Gebühren.

Auswirkungen des russisch-ukrainischen Kriegs“ des Konzernlageberichts verwiesen.

## F. Sonstige Angaben

### 1. Nachtragsbericht

Nach dem Abschlussstichtag und bis zu dem Zeitpunkt der Berichterstellung lagen keine Sachverhalte von besonderer Bedeutung vor. Es wird ergänzend hierzu auch auf Abschnitt 3.3 „Aktuelle Entwicklungen –

### 2. Honorar des Konzernabschlussprüfers

Das Gesamthonorar für den Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf 356 TEuro und betrifft Abschlussprüfungsleistungen (187 TEuro) sowie sonstige Leistungen hinsichtlich der SAP HANA-Migration (169 TEuro).

### 3. Konzernmitarbeitende

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Konzernarbeitnehmenden, getrennt nach Gruppen, stellt sich wie folgt dar:

Mitarbeitergruppe	01.01.2021 – 31.12.2021
1. Führungsebene (FBL)	12
2. Führungsebene (Gruppenleiter)	31
Sonstige Mitarbeiter	635
<b>Gesamt</b>	<b>678</b>

### 4. Geschäftsführung des Mutterunternehmens

Die Geschäftsführung des Mutterunternehmens setzte sich im Berichtsjahr aus

- » Dr. Gerhard Schulz, Vorsitzender der Geschäftsführung,
  - » Ute Oldenburg, Geschäftsführerin Betrieb und Finanzen (vom 1. Januar 2021 bis 8. Oktober 2021) und
  - » Mark Erichsen, Geschäftsführer Technik und Betrieb
- zusammen.

Zum 8. Oktober 2021 hat Ute Oldenburg die Toll Collect GmbH verlassen. Die ihr zugewiesenen Geschäftsbereiche wurden Dr. Gerhard Schulz und Mark Erichsen zugewiesen.

Die Vergütung der Geschäftsführung nach einzelnen Bestandteilen setzt sich wie folgt zusammen (Beträge in TEuro):

	Grund- vergütung	variable Vergütung	Alters- vorsorge	sonstige Bezüge	Summe Bezüge § 314 Nr. 6a HGB	Bezüge § 314 Nr. 6b HGB	Summe
Dr. Gerhard Schulz	398,0	0,0	106,1	1,8	505,9	0,0	505,9
Mark Erichsen	320,0	0,0	32,0	0,6	352,6	0,0	352,6
Ute Oldenburg	278,6	0,0	41,6	3,2	323,4	93,9	417,3
<b>Gesamtbezüge</b>					<b>1.181,9</b>	<b>93,9</b>	<b>1.275,8</b>

## 5. Aufsichtsrat

Beim Mutterunternehmen ist gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 3 Satz 2 Drittelbeteiligungsgesetz ein Aufsichtsrat gebildet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sowie deren individualisierte Vergütung werden in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Mitglied	Vergütung
Reinhard Klingen (Vorsitzender) Ministerialdirektor a. D. im Bundesministerium für Digitales und Verkehr („BMDV“)	8,0 TEuro
Elke Pedack (stellvertretende Vorsitzende) Ministerialrätin im Bundesministerium der Finanzen	6,0 TEuro
Sören Bartol (Mandat am 23. Juni 2021 niedergelegt) Mitglied des Deutschen Bundestages	1,9 TEuro
Carsten Körber Mitglied des Deutschen Bundestages	4,0 TEuro
Alois Rainer Mitglied des Deutschen Bundestages	4,0 TEuro
Iris Reimold Ministerialrätin im BMDV	4,0 TEuro
Norbert Schuldt Ministerialrat a. D. im BMDV	4,0 TEuro
Ulrich Stahlhut Ministerialrat im BMDV	4,0 TEuro
Christiane Gleichmann Toll Collect GmbH, Senior Projekt- und Releasemanagerin	4,0 TEuro
Manuel Hoppe Toll Collect GmbH, Leitung Infrastruktur- und Kapazitätsmanagement Mautkontrollsystem, Vorsitzender des Betriebsrats, stellvertretende Schwerbehindertenvertretung	4,0 TEuro
Dr. Cristina Osterhoff Toll Collect GmbH, Qualitäts- und Prozessmanagerin	4,0 TEuro
Hagen Siegemund Toll Collect GmbH, Teamleiter Projektcontrolling	4,0 TEuro

1 Gerundet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine jährliche Vergütung in Höhe von 4 TEuro, die stellvertretende Vorsitzende erhält 6 TEuro und der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält 8 TEuro.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr betrug 51,9 TEuro.

## 6. Ergebnisverwendungsvorschlag für das Mutterunternehmen

Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr in Höhe von 9.413 TEuro auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Berlin, den 7. Juni 2022

  
Dr. Gerhard Schulz

  
Mark Erichsen

# BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Toll Collect GmbH, Berlin, und ihrer Tochtergesellschaft (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzerngewinn- und -verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Toll Collect GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

### **Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse**

- » entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- » vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung

mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben

sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken

der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

#### **Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus**

- » identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- » gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- » beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- » ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- » beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- » holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- » beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- » führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 7. Juni 2022  
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Marquardt  
Wirtschaftsprüfer

gez. Meier  
Wirtschaftsprüfer



**Impressum:**

Toll Collect-Kommunikation  
Tel. +49 (0)30 74077-2200  
Fax +49 (0)30 74077-2211  
presse@toll-collect.de

Stand Juni 2022

Toll Collect GmbH

Postanschrift:  
Linkstraße 4  
10785 Berlin

[www.toll-collect.de](http://www.toll-collect.de)  
[www.toll-collect-blog.de](http://www.toll-collect-blog.de)  
[www.linkedin.com/company/toll-collect-gmbh](https://www.linkedin.com/company/toll-collect-gmbh)  
[www.youtube.com/TollCollectVideo](https://www.youtube.com/TollCollectVideo)  
[www.facebook.com/TollCollect](https://www.facebook.com/TollCollect)  
[www.xing.com/companies/tollcollectgmbh](https://www.xing.com/companies/tollcollectgmbh)  
[www.kununu.com/de/all/de/vt/toll-collect](http://www.kununu.com/de/all/de/vt/toll-collect)